

Zwenkauer Amtsblatt



Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig, Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen
vormals „Zwenkauer Nachrichten“

Ausgabe 03 / 2026 | 6. März 2026

ZWENKAU

NATÜRLICH. VERBUNDEN.



Sportlerball

Zwenkauer Sportler für die
Wahl nominiert, S. 11

Umfrage zur Mobilität

bis 31. März 2026 teilnehmen,
S. 12

Polzeiorchester Sachsen

zu Gast in Zwenkau,
S. 12

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters	Haus C, Tel. 509-48	Amtsleitung Bürgeramt	Haus B, Tel. 509-21
Wirtschaftsförderung	Haus C, Tel. 509-46	Pass- und Meldeamt	Haus B, Tel. 509-24
Amtsleitung Bauamt	Haus C, Tel. 509-31	Standes-, Gewerbe-, Wahlamt	Haus B, Tel. 509-20
Amtsleitung Kämmerei	Haus C, Tel. 509-11	Stadtinformation	Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern**Notrufnummern**

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke Tel. 0341 9692100
 MITNETZ Gas Tel. 0800 2200922
 MITNETZ Strom Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Diensthabender Arzt Tel. 116 117
 Notfallambulanz im
 Sana Klinikum Borna Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst

Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
 Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
 Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufenster der Apotheken.

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de
Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de
V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil); Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)
Titelbild: Das Polizeiorchester Sachsen kommt nach Zwenkau (Foto: PVA Sachsen)
Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
Auflage: 5.000 Exemplare
Laufende Ausgaben-Nummer: 03
 Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.
 Die Ausgabe 04/2026 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 02.04.2026. Der Redaktionsschluss ist der 18.03.2026.
vormals „Zwenkauer Nachrichten“

Öffnungs- und Sprechzeiten**Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:30 Uhr

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung**Zuständiges Polizeirevier**

Polizeirevier Borna, Grimmaer Str. 1a, 04552 Borna
 Tel. 03433 244-0

Bürgerpolizist Zwenkau, Haus A, Tel. 5000

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“,

Haus A, Tel. 509-82
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Bereitschaftsdienst Havarie Tel. 52047
 24h-Bereitschaftsdienst Tel. 0173 3806930

Inhaltsverzeichnis**Aus der Stadtverwaltung**

Der Bürgermeister informiert 3
 Amtlicher Teil 4 – 10
 Nichtamtlicher Teil 11 – 21
 Geschichten aus Zwenkau 22 – 23

Zwenkauer Stadtjournal

Aktuell 24
 Firmenporträt 25
 Zwenkauer Bilderbogen 26
 Frohe Ostern 27 – 29
 KulturGuide – Veranstaltungen März / April 30 – 31
 Gesundheit 32
 Senioren 33
 Tipps 34
 Stellenmarkt 35
 Bauen / Wohnen / Einrichten 36
 Immobilien 37
 Trauer 38 – 39

Der Bürgermeister informiert

Liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

seit knapp drei Monaten gilt der neue Jahresfahrplan der Deutschen Bahn, der auch im öffentlichen Nahverkehr für Zwenkau spürbare Veränderungen gebracht hat. Zeit für ein erstes Fazit und einen Ausblick.

Kurzer Rückblick: Was hat sich geändert?

Die gravierendste Änderung betrifft das nördliche Stadtgebiet: Die Haltestellen Harthsiedlung, Nord und Hafen werden nicht mehr von den Buslinien 100 und 107 angefahren, stattdessen kommt jetzt – maximal stündlich – die Linie 144. Diese Linie hat zugleich eine Art Stadtverkehrsfunktion übernommen und verbindet nun alle Haltestellen entlang der Pegauer und Leipziger Straße, Großdeubener Weg, Goethestraße und Bahnhofstraße. Der direkte S-Bahn-Anschluss erfolgt über Böhlen, statt wie vorher, über Markkleeberg und Gaschwitz.

Berufspendler und Gäste, die den Zwenkauer Gewerbepark an der B2 ansteuern, mussten sich ebenfalls umstellen: Auch hier verkehrt mit der Linie 101 nun eine andere Linie, und der S-Bahn-Umstieg erfolgt in Böhlen.

Und ebenfalls neu ist: Durch die neue Routenführung der Buslinie 101 ist nun die direkte Fahrt von Zwenkau zum Klinikum Borna möglich, ohne dass ein Umstieg notwendig ist.

Darüber hinaus haben sich weitere Routen, Takt- und Abfahrtszeiten geändert.

Warum diese umfangreichen Änderungen?

Der Grund liegt in weiter Ferne (auch räumlich): Die geplante Inbetriebnahme des Stuttgarter Tiefbahnhofs hat schon jetzt bundesweit den Fernverkehr verändert. Das wirkt sich bis zu uns aus: Busfahrpläne mussten an Zugfahrpläne angepasst werden, oft mit neuen Linienführungen.

Was ist jetzt besser? Was schlechter?

Wenn einmal alles so kräftig durchgeschüttelt wird, erscheint erstmal alles schlechter. Dennoch hat der neue Fahrplan auch einige Verbesserungen für Zwenkau gebracht. So ist mit der Buslinie 144 eine gute Verbindung innerhalb von Zwenkau entstanden. Durch

die stärkere Anbindung der Böhlemer S-Bahn-Station gibt es jetzt zu den Stoßzeiten über Böhlen oder Markkleeberg und Gaschwitz eine halbstündliche Verbindung nach Leipzig und auch die Direktanbindung ans Klinikum Borna begrüße ich sehr.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Anbindung des nördlichen Stadtgebiets durch die Umstellung gelitten hat. Der Takt ist seltener, die Direktverbindung nach Leipzig ist entfallen und Umsteigezeiten sind zum Teil ungünstig getaktet, sodass der Anschlussbus vor der Nase wegfährt. Diese Entwicklung ist keineswegs das, was wir uns unter einem guten öffentlichen Nahverkehr vorstellen.

Welche Rolle hat die Stadt Zwenkau bei der Fahrplangestaltung?

Leider haben wir kaum Einfluss auf Fahrpläne und Linienführung. Diese liegen in der Verantwortung des Landkreises Leipzig und Regionalbus Leipzig, die wiederum bestimmte Vorgaben einhalten müssen – also keineswegs frei sind in ihren Entscheidungen. So müssen die Linien 100 und 107 beispielsweise zwingend an Zugfahrpläne angepasst fahren, was zur Straffung der Strecken geführt hat.

Wie geht es nun weiter?

Ende 2026 soll die nächste Fahrplanumstellung erfolgen und Regionalbus Leipzig hat uns zugesagt, die Auswirkungen aus der aktuellen Umstellung auszuwerten und dort, wo möglich, nachjustieren. Trotz der bekannten Zwänge werden wir natürlich nicht müde werden und setzen uns bei den Verantwortlichen für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ein. Das heißt konkret, dass wir eine zuverlässige Erreichbarkeit des nördlichen Stadtgebiets erwarten und zugleich die Verbesserung der Anbindung in unserer gesamten Stadt einschließlich unserer Ortsteile anstreben.

Ob ein Ausbau der ÖPNV-Angebote gelingt, hängt ehrlicherweise auch davon ab, wie stark diese genutzt werden. Busse sind seit Jahren zum Teil nur mit einer Handvoll Fahrgästen besetzt, zu oft gibt es Leerfahrten. Nun würde ein besseres Angebot wahrscheinlich auch stärker genutzt werden. Aber hier gilt:

Wir können bei den Verantwortlichen nur für einen Ausbau kämpfen, wenn die Auslastung dies rechtfertigt.

Was können Sie selbst für eine bessere Anbindung tun?

Grundsätzlich ist es daher wichtig, dass Sie die vorhandenen Anbindungen nutzen – auch wenn diese nicht optimal sind. Außerdem ist wichtig, dass Sie Regionalbus Leipzig eine zeitnahe und möglichst konkrete Rückmeldung geben, wenn es im Alltag hakt, Umstiege nicht geschafft werden können oder Ähnliches. Dies ist online über das Kontaktformular auf www.regionalbus-leipzig.de, per Mail an kundenservice@regionalbusleipzig.de oder telefonisch unter 03425 898989 möglich. Auch wenn es mühselig ist: Melden Sie dort bitte sämtliche Situationen, in denen es klemmt. Nur so hat Regionalbus Leipzig die Möglichkeit zu erkennen, wo es sich um Einzelfälle handelt und wo es immer wieder hakt.

Machen Sie mit bei der Mobilitäts-Umfrage!

Ungeachtet der aktuellen Fahrplanumstellung haben wir gemeinsam mit den umliegenden Städten über unsere Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft KommStEG die Erarbeitung eines großräumigen Verkehrskonzepts in Auftrag gegeben. Unser Ziel ist, unsere Verkehrsinfrastruktur in den kommenden Jahren so aufzustellen, dass sie den Anforderungen einer zukunftsfähigen Mobilität möglichst gerecht wird.

Im ersten Schritt wird erfasst, was aktuell gut läuft und wo Handlungsbedarf besteht. Dabei geht es sowohl um den ÖPNV als auch um den Autoverkehr und das Radwegenetz.

Im gesamten März können Sie Ihre Gedanken, Wünsche und Ideen einbringen. Wie, das lesen Sie in den Stadtmitteilungen in dieser Amtsblatt-Ausgabe oder auf der Projektwebseite www.mobilis-konzept.de.

Wichtig ist, dass Sie mitmachen. Denn je mehr Zwenkauerinnen und Zwenkauer sich an der Umfrage beteiligen, desto umfassender ist das Bild und desto besser wird das Ergebnis.

Ihr Bürgermeister Holger Schulz

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zwenkau vom 10.02.2026

Beschluss-Nr.: 2026/008

Der Hauptausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens verbunden mit der Zustimmung zur Überbauung außerhalb der Baugrenze zum Bauvorhaben: Backhaus Hennig: Erweiterung Cafébereich, Umpositionierung Fettbackraum, Änderung Büro's 1. OG, Einbau Wand und Treppe Schmiedeweg 1, Flst. 103/3 Gemarkung Rüssen.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

der Stadt Zwenkau vom 10.02.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 10.02.2026


Helga Mészáros
stellv. Bürgermeisterin



Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 26.02.2026

Beschluss-Nr.: 2025/046-1

Der Stadtrat beschließt den Erwerb des im Grundbuch von Zwenkau Blatt 1920 vorgetragenen Flurstücks 313/1 Gemarkung Imnitz. Grundstück: 04442 Zwenkau Flurstück: 313/1 Gem. Imnitz Größe: 43.029 m² Kaufpreis: 753.007,50 EUR zzgl. aller mit dem Kaufvertrag verbundenen Kosten (Notar-, Gerichts- und Eintragungskosten, Grunderwerbssteuer)

Beschluss-Nr.: 2026/005

Die aus 2025 noch verfügbaren Haushaltsmittel der Buchungsstelle 55.10.01.00 Grün- und Parkanlagen 422100 Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen Budget 50001 in Höhe von 13.500,00 EUR werden nach § 21 Abs. 2 SächsKommVO für übertragbar erklärt.

Beschluss-Nr.: 2026/007

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt den Vorgriff auf den noch nicht beschlossenen Haushaltsplan 2026 und die Auftragsvergabe zur Lieferung von Material für die Erweiterung der gepflegten Urnengrabanlage für den Friedhof Zitzschen (Buchungsstelle 55.30.01.00 Grabstellen und Friedhofanlagen 422100 Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen) in Höhe von 2.000,00 Euro.

Beschluss-Nr.: 2026/006

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Zwenkau in vorliegender Form. Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Zwenkau tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit dem Titel „Zwenkauer Amtsblatt“ in Kraft.

Beschluss-Nr.: 2026/010

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Bauleistung Beseitigung von Straßenschäden Leipziger Straße 20 – 67 in Zwenkau an die Firma

HoSch GmbH Tief-, Kanal-, Rohrleitungs- & Straßenbau
Menschützer Straße 19, 04749 Jahnatal

in Höhe von: 82.134,87 EUR

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2025 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen. Die Mittel können aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 übertragen werden.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Eine Auftragserteilung ist erst zulässig, sofern

die Nachprüfbehörde im Falle einer Bieterbeanstandung nicht binnen zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung eine Beanstandung des Vergabeverfahrens ausspricht.

Beschluss-Nr.: 2026/013

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 26 Gebäudeautomation für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma:

LKO ELECTRO GmbH
Huttenstraße 58a, 06110 Halle/Saale

in Höhe von: 194.854,34 EUR (Angebotssumme brutto 182.954,34€ + Summe Vergütung für die Instandhaltungsarbeiten über 4 Jahre brutto 11.900,00€)

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/014

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe Beschaffung von einem personengebundenen Leasingfahrzeug (obere Mittelklasse) mit Rückgabeoption für den Bürgermeister der Stadt Zwenkau über eine Leasinglaufzeit von 36 Monaten an die Firma:

Autohaus Liebe Leipzig GmbH
Zwickauer Straße 56a, 04103 Leipzig

in Höhe von: 24.262,56 EUR

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen.

Beschluss-Nr.: 2026/011

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau bestätigt das Ortsentwicklungskonzept (OEK) für die Ortsteile Rüssen-Kleinstorkwitz und Löbschütz.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 26.02.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 27.02.2026


Holger Schulz
Bürgermeister



1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Zwenkau

Stadt Zwenkau
Landkreis Leipzig

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (KomBekVO) hat der Stadtrat der Stadt Zwenkau mit Beschluss Nr.: 2026/006 am 26.02.2026 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Änderungen/Streichungen

1. Im § 2 Öffentliche Bekanntmachung Abs. 1 wird der Titel „Zwenkauer Nachrichten“ durch den Titel „Zwenkauer Amtsblatt“ ersetzt.
2. Im § 7 Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes werden im Titel die Worte „Verbreitung des Amtsblattes“ gestrichen.
3. Im § 7 Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes Abs. 1 wird der Titel „Zwenkauer Nachrichten“ durch den Titel „Zwenkauer Amtsblatt“ ersetzt.
4. Im § 7 Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes wird der Abs. 2 (Inhalt: Das Amtsblatt der Stadt Zwenkau wird zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Zwenkau [www.zwenkau.de] in elektronischer Form als PDF zum Abruf bereitgestellt.) gestrichen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zwenkau, 27.02.2026


Holger Schulz
Bürgermeister



Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 1. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 2. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwenkau

Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Zwenkau „Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße“, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau hat mit dem Beschluss Nr. 2022/055 in der öffentlichen Sitzung am 19.05.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 der Stadt Zwenkau „Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße“ beschlossen. Der Beschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB am 17.06.2022 bekannt gemacht. Das Verfahren wird nach § 2 Abs. 1 BauGB im Regelverfahren mit Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Das Bebauungsplangebiet befindet sich an der Bahnhofstraße, Ecke „Zur Sommerlust“, gegenüber des Hotels Seehof. Am Standort soll mit dem Ziel der Verbesserung der verbraucher-nahen Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs ein neues Nahversorgungszentrum entstehen. Anlass hierfür sind die positive Bevölkerungsentwicklung der Stadt sowie veränderte Markt- und Betreiberkonzepte im Lebensmitteleinzelhandel, die zu einem erhöhten Flächenbedarf führen. Vorgesehen ist die Ansiedlung mehrerer nahversorgungsrelevanter Anbieter in unterschiedlichen Preissegmenten, um ein zeitgemäßes, leistungsfähiges Versorgungsangebot zu schaffen und Synergieeffekte für die Nutzer zu erzielen. Bestehende Standorte im Stadtgebiet bieten hierfür keine ausreichenden Entwicklungsmöglichkeiten. Neben dem Nahversorgungszentrum sollen zwei Gewerbeansiedlungen planungsrechtlich gesichert werden. Die Integration dieser Nutzungen in den Standort trägt zu einer funktionalen Bündelung und effizienten Flächennutzung bei. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

- die „Bahnhofstraße“ im Norden

- den Weg „Zur Sommerlust“ im Westen
- die ehem. Formsandgrube im Süden
- das Grundstück der MC BauChemie im Osten
- die Straße an der Feuerwehr und deren etwaige Verlängerung gehören zum Plangebiet

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 798/22, 797/2 (Teilfläche) Weg Zur Sommerlust, 716/8 (Teilfläche) Bahnhofstraße der Gemarkung Zwenkau, sowie die Flurstücke 155/19, 153/4 (Teilfläche), 150/12 (Teilfläche), 151 (Teilfläche) und 163/16 (Teilfläche) 163/5 (Teilfläche) Bahnhofstraße der Gemarkung Kotzschbar. Die Gesamtfläche des Plangebiets umfasst ca. 4 ha.

Es bestehen Überlappungen zu den B-Plänen Nr. 1, 2. Änderung „Gewerbepark Zwenkau“ und Nr. 2, „B2-Bahnhofstraße-Leichenweg-Reichsbahntrasse“.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und zur Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen werden die Unterlagen zum Vorentwurf mit Begründung in der Zeit

vom 09.03.2026 bis einschließlich 10.04.2026

bei der
Stadtverwaltung Zwenkau –
Information Haus A
Bürgermeister-Ahnert-Platz 1
04442 Zwenkau

während der Dienststunden

Montag / Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 46 der Stadt Zwenkau „Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße“ ist einschließlich der Begründung mit Anlagen im Internet wie folgt abrufbar:

<https://www.zwenkau.de>

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sachsen/beteiligung>

<https://mitdenken.sachsen.de/1061483>

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung



Lageplan Geltungsbereich B-Plan 46 „Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße“ (Foto: Kartengrundlage: cardo.geoportal-llk.de)

schriftlich oder per E-Mail (b-plan46@stadt-zwenkau.de) vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Lageplan gekennzeichnet. Der Plan ist unverbindlich und dient nur der ersten Information. Der rechtsverbindliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Original des Bebauungsplans.

Zusammengefasst sollen die folgenden Planungsziele erreicht werden:

- Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Entwicklung eines Nahversorgungszentrums durch Ansiedlung von Vollsortimenten, Lebensmitteldiscountmärkten und weiteren nahversorgungsrelevanten Betrieben sowie ergänzenden Handels- und Dienstleistungsbetrieben
- Entwicklung von gewerblichen Ergänzungsflächen
- Ordnung des ruhenden Verkehrs und verkehrliche Erschließung des Standorts
- Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und Vermeidung der Flächenneuinanspruchnahme in anderen Teilen der Gemeinde

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB, erfolgt bis 20.03.2026.

Den offengelegten Unterlagen ist ein Datenschutzhinweis beigefügt.

Holger Schulz
Bürgermeister



Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft „Rüssen-Zwenkau“

Zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Rüssen-Zwenkau“ am 26.03.2026 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Am Eichholz in Zwenkau werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Zwenkau/Kotzschbar/Imnitz/Löbschütz/Rüssen gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenführers über den Jagdpachtzeitraum 04/2025 bis 03/2026
4. Entlastung d. Haushaltes für den Zeitraum 04/2025 bis 03/2026
5. Entlastung d. Vorstandes für den Geschäftszeitraum 04/2025 bis 03/2026
6. Entlastung d. Kassenführers für das Geschäftsjahr 04/2025 bis 03/2026

7. Wahlen des Jagdvorstandes für die Geschäftsjahre 2026/27 bis 2030/31
8. Bestellung von 1 Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 2026/27 bis 2030/31
9. Diskussion
10. Schlusswort

Zwenkau, 11.02.2026

Mühlberg
Jagdvorsteher

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch einen volljährigen Bevollmächtigten vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Elsteraue Großdalzig

Die Jagdgenossenschaft Elsteraue Großdalzig lädt alle Eigentümer von bejagbaren Grundflächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Elsteraue Großdalzig zur Hauptversammlung am 27.03.2026 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Großdalzig ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung

4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht zum Jagdjahr 2025
6. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
7. Verschiedenes

Großdalzig, 20.01.2026

Gert Becker
Jagdvorstand

Stellenausschreibung

Willkommen im Team der Stadt Zwenkau!

Die Stadt Zwenkau – eine aufstrebende Kleinstadt mit rund 9.500 Einwohnerinnen und Einwohnern im Süden Leipzigs – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Schwimmeister/in (m / w / d)

für das idyllisch gelegene **Waldbad Zwenkau**.

Ihre Aufgaben – abwechslungsreich und verantwortungsvoll

In dieser vielseitigen Position sorgen Sie gemeinsam mit dem Team für einen sicheren, attraktiven und reibungslosen Badebetrieb. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Organisation und Aufsicht des Badebetriebs
- Ausbildung und Abnahme von Schwimmprüfungen
- Betrieb, Wartung und Kontrolle der technischen Anlagen
- Überwachung der Wasserqualität und Einhaltung der Sicherheitsstandards
- Pflege und Instandhaltung der gesamten Anlage
- Steuerung der täglichen Betriebsabläufe
- in den Wintermonaten: Mitarbeit bei der Erhaltung der städtischen Infrastruktur

Ihr Profil – fachlich kompetent und menschlich überzeugend

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung als **Schwimmeister/in** oder einen **gleichwertigen Berufsabschluss** besitzen
- über **gute Kenntnisse der Bädertechnik** verfügen
- idealerweise bereits Erfahrung in einem ähnlichen Tätigkeitsfeld gesammelt haben
- verantwortungsbewusst, zuverlässig und selbstständig arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen haben und Besucherfreundlichkeit leben
- teamfähig, belastbar und flexibel sind
- Bereitschaft zu Wochenend-, Feiertags- und Mehrarbeit während der Freibadsaison mitbringen
- sicher mit **MS-Office-Anwendungen** umgehen und offen für **Weiterbildung** sind

Wir bieten – mehr als nur einen Arbeitsplatz

- einen **unbefristeten Vollzeitarbeitsplatz (39 Stunden/Woche)** in einer landschaftlich reizvollen Umgebung
- ein **abwechslungsreiches, verantwortungsvolles Aufgabengebiet** mit Gestaltungsspielraum
- eine **leistungsgerechte Vergütung nach TVöD** mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes
- ein **aufgeschlossenes, engagiertes Team** und ein herzliches Betriebsklima
- und als besonderes Highlight: **die Möglichkeit, eine schöne Dienstwohnung direkt im Waldbad zu beziehen!**

Klingt gut? Dann bewerben Sie sich!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise beruflicher Tätigkeiten, Referenzen, Kopie Führerschein sowie aktuelles Führungszeugnis) bis **31. März 2026** an:

Stadt Zwenkau

– Personalstelle –

Bürgermeister-Ahnert-Platz 1

04442 Zwenkau

personal@stadt-zwenkau.de

Wichtige Hinweise

- Bewerbungen von **schwerbehinderten Menschen** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die Stadt Zwenkau fördert aktiv die **Gleichstellung von Frauen und Männern** und begrüßt insbesondere Bewerbungen von Frauen.
- Eine Eingangsbestätigung erfolgt auf Wunsch telefonisch oder per E-Mail.
- Reisekosten oder andere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung können leider nicht erstattet werden.
- Bewerbungsunterlagen ohne ausreichend frankierten Rückumschlag werden nach Abschluss des Verfahrens nach sechs Monaten vernichtet.


Holger Schulz
Bürgermeister



Bekanntmachungen anderer Behörden

Landesdirektion Sachsen

Widerspruch gegen die Allgemeinverfügung vom 9.12.2025 zur Feststellung der Fertigstellung eines Gewässerteils des Cospudener Sees gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) Gz.: 47-4062/1 vom 05.02.2026

Die Landesdirektion Sachsen hat am 9. Dezember 2025 von Amts wegen eine Allgemeinverfügung erlassen, mit der gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 SächsWG festgestellt wird, dass ein Gewässerteil des Cospudener Sees für die Nutzung (Schifffahrt) fertiggestellt ist und in dem in der Allgemeinver-

fügung festgelegten Umfang und Geltungsbereich von jedermann im Rahmen des Schifffahrtsrechts mit Wasserfahrzeugen befahren werden kann.

Gegen die Allgemeinverfügung vom 9. Dezember 2025 wurde bei der Landesdirektion Sachsen Widerspruch eingelegt.

Damit erlangt die Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen vom 9. Dezember 2025, deren Wirksamwerden zum 1. Februar 2026 bestimmt war, keine Verbindlichkeit.

Bis zum Abschluss des Widerspruchs- bzw. eines sich gegebenenfalls an-

schließenden Klageverfahrens ist das Befahren des Cospudener Sees mit nichtmotorangetriebenen und motorangetriebenen Sportbooten sowie Fahrgastschiffen ausschließlich auf der Grundlage wasserrechtlicher Gestattungen gemäß § 5 Abs. 3 SächsWG zulässig.

Dresden, den 5. Februar 2026

*Landesdirektion Sachsen
Svarovsky
Abteilungsleiter Umweltschutz*

Freistaat Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2026 gestartet

Seit Anfang 2026 erfolgt im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – die Durchführung des jährlichen Mikrozensus. Diese "kleine Volkszählung" ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Im Mikrozensus sind zudem international abgestimmte Fragen integriert. Das ermöglicht zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa zu vergleichen. Neben jährlich wiederkehrenden Themen werden im Mikrozensus auch wechselnde Inhalte erhoben. Im Jahr 2026 sind das zusätzliche Fragen zur Wohnsituation der Menschen.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens Gebäude ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte über einen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal in die Befragung (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) einbezogen.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte als Telefoninterview. Im Vorjahr nutzten rund 69 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder

auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2024 für Sachsen:

- In 19 % der sächsischen Haushalte leben Kinder unter 18 Jahren.
- Für 45 % der Bevölkerung ist die eigene Erwerbstätigkeit die Haupteinkommensquelle.
- Über 80 % der Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Auskunft erteilt: Frau Teige, Tel. 03578 33-2130, mikrozensus@statistik.sachsen.de

PM, Freistaat Sachsen



Landratsamt Landkreis Leipzig

Katastrophenschutzübung in Böhlen-Lippendorf, Landratsamt Landkreis Leipzig testet externen Notfallplan der DOW Olefinverbund GmbH – sirenengestütztes modulares Warnsystem wird probeweise ausgelöst

Am 25.03.2026 ab 09:00 Uhr führt das Landratsamt Landkreis Leipzig eine routinemäßige Katastrophenschutzübung zur Überprüfung und Erprobung des

externen Notfallplanes gemäß § 45 SächsBRKG der DOW Olefinverbund GmbH durch.

Bei dieser Übung wird das sirenengestützte modulare Warnsystem des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ausgelöst. Die Übung dient ausschließlich der Prüfung technischer Abläufe und der Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte.

Für die Bevölkerung besteht zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung. Verkehrs- oder Versorgungsbeeinträchtigungen sind nicht geplant. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für mögliche Geräuschbeeinträchtigungen durch die Probealarmierung.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen

Brandgefahr im Abfall: Warnung vor falsch entsorgten Batterien und Akkus

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) nutzt den bereits am 18.02.2026 stattgefundenen Internationalen Tag der Batterie, um über die sichere Entsorgung von Batterien und Akkus aufzuklären. Zentrales Anliegen ist die Brandprävention durch korrektes Recycling mit der Kampagne „Akkus in Brand“, um Gefahren durch falsche Entsorgung zu minimieren.

Falsch entsorgte Batterien und Akkus stellen ein wachsendes Risiko dar, die Folgen unsachgemäßer Entsorgung: Brände in Müllfahrzeugen und Abfallanlagen, beschädigte Technik und gefährliche Situationen für Beschäftigte. Vor allem Lithium-

Ionen-Akkus aus Smartphones, E-Bikes, Elektrowerkzeugen oder Spielzeugen geraten beim Sammeln und Sortieren unter Druck, werden beschädigt oder kurzgeschlossen – mit teils dramatischen Folgen.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW), die Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (WEV) mbH, der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig sowie die KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH die Aufklärungskampagne „Akkus in Brand“ gestartet. Ziel ist es, klar und verständlich darüber zu informieren, wie gefährlich falsch entsorgte Akkus sind – und wie einfach eine sichere Entsorgung sein kann. Die zentrale Bot-

schaft: Batterien und Akkus gehören weder in den Hausmüll noch in Wertstofftonnen.

Richtig entsorgen – Brände verhindern

Altbatterien und Akkus können kostenfrei im Handel sowie auf kommunalen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Besonders Lithium-Akkus sollten vor der Rückgabe an den Polen abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Neben der akuten Brandgefahr geht es auch um den Schutz der Umwelt: Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Nickel und Kobalt, die nur durch getrennte Sammlung zurückgewonnen werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.akkus-in-brand.de.

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“

Wir bitten um Beachtung: Die Geschäftsstelle des AZV „Weiße-Elster“ bleibt aus technischen Gründen am 19.03.2026 geschlossen. Wir sind in dieser Zeit nicht erreichbar.

Ihr Team des AZV „Weiße-Elster“, info@azv-weisse-elster.de

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Neues aus der Stadtbibliothek Zwenkau

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

auch im neuen Jahr startete unsere Stadtbibliothek wieder mit vielen großen und kleinen Leserinnen und Lesern in eine lebendige Zeit voller Geschichten.

Im Januar und Februar durfte die Stadtbibliothek zahlreiche neugierige

Kinder begrüßen. Die Kinder aus den Kitas Maria Franz, Wiesengrund und Anne Frank besuchten unsere Bibliothek und tauchten mit Hilfe des Erzähltheaters in spannende Geschichten ein. Mit viel Aufmerksamkeit wurde zugehört, mitgefiebert und gelacht. Anschließend blieb natürlich genügend Zeit, in unseren Regalen zu stöbern und neue Lieblingsbücher zu entdecken.

Auch für die größeren Kinder gab es ein besonderes Angebot: Der DPFA Regenbogenhort nutzte die Winterferien, um mit den Kindern der ersten und zweiten Klassen zu uns zu kommen. Bei zwei „Buchcastings“ lernten die jungen Leserinnen und Leser je fünf unterschiedliche Bücher kennen. Es wurde vorgelesen, verglichen und abgestimmt und schließlich ein Gewinnerbuch gekürt. Dieses wurde anschließend zum Weiterlesen mit in den Hort genommen.



Hortkinder erkunden in den Ferien die Stadtbibliothek

Am 19.03.2026 findet sachsenweit eine Vergissmeinnicht-Pflanzaktion statt. Seit 2023 pflanzen Menschen im Frühling überall in Sachsen Vergissmeinnicht, um deutlich zu machen, dass Menschen mit Demenz Teil unserer Gesellschaft sind und nicht vergessen werden dürfen. Auch die Stadtbibliothek Zwenkau beteiligt sich an dieser Aktion, neben eingepflanzten Vergissmeinnichtblumen wird es dauerhaft ein besonderes Regal in unserem Bestand geben: Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz. Dieses Angebot soll Angehörige ermutigen, vorzulesen, Erinnerungen zu teilen und wertvolle Momente miteinander zu verbringen. Informationen zu weiteren Aktionen rund um den Vergissmeinnicht-Tag werden Sie in der nächsten Ausgabe des Zwenkauer Amtsblattes finden.

Herzliche Grüße
Ihre Stadtbibliothek Zwenkau

Bitte beachten Sie: In der Zeit vom 19.03.2026 bis einschließlich 27.03.2026 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Erhöhung der Gebühren für Personalausweise

Seitens der Bundesregierung wurden neue Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen beschlossen.

Seit dem 07.02.2026 gelten folgende Gebühren:

Die Gebühren für Reisepässe sind von der Erhöhung nicht betroffen.

Dokument	Preis	Gültigkeit
Personalausweis bis 24 Jahre	27,60 €	6 Jahre
Personalausweis ab 24 Jahre	46,00 €	10 Jahre
vorläufiger Personalausweis	10,00 €	maximal 3 Monate

Auch die Kosten für die Erstellung eines Bildes während des Ausweisantrags durch das Behördenpersonal bleiben unverändert bei 6,00 Euro pro verwendetem Bild.

Ihre Pass- und Meldebehörde

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zwenkau und der Ortsteile findet am Dienstag, den 07.04.2026 von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr im Rathaus – Haus B, 2. Etage, Zimmer 205 statt.

Anfragen außerhalb der Sprechzeiten über E-Mail schiedsstelle@zwenkau.de oder Tel. 0177 5193501 (Anrufbeantworter – bitte hinterlassen Sie eine Nachricht mit Rückrufnummer)

Ihre Friedensrichterin

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/06	Schlüsselbund	26.01.2026	26.07.2026
FB 2026/07	Schlüsselbund	09.02.2026	09.08.2026
FB 2026/08	Schlüsselbund	10.02.2026	10.08.2026

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel. Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Werde Teil unseres Helferteams bei der 7-Seen-Wanderung!

Für den Verpflegungs- sowie Start- und Zielpunkt in Zwenkau suchen wir tatkräftige Unterstützung.

Aufgabenbereiche:

Verpflegung der Wanderer,
Ausgabe der Urkunden und Medaillen,
Einchecken der Teilnehmer bei den gebuchten Bussen

Natürlich alles in enger Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort.

Einsatzzeit: Freitag, 08.05.2026,
21:30 Uhr – 01:30 Uhr
Einsatzort: Rathaus Zwenkau,
Bürgermeister-Ahnert-
Platz 1, 04442 Zwenkau

Das erwartet die Helfenden:

- ein stylisches Helfershirt plus Button als Erinnerungstück
- jede Menge Spaß und neue Bekanntschaften
- viel Herzlichkeit und Teamgeist
- die Chance, die Wander-Community mit über 5.000 Wanderfans hautnah zu erleben

Jetzt anmelden:

Die Teilnahme am Helferteam ist über eine Registrierung in der Helferdatenbank des Sportfreunde Neuseenland e.V. möglich: <https://sportfreundwerden.de/public/home>
Hinweis: Eine Anmeldung ist bereits im Vorfeld möglich. Bei technischen Prob-



lemen genügt eine kurze Nachricht an info@7-seen-wanderung.de, eine Zuordnung zum passenden Einsatzort erfolgt anschließend.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Entsorgung Altkleidung

In Zwenkau sind keine Altkleidercontainer mehr vorhanden. Gut erhaltene Kleidungsstücke können in Sozialkaufhäusern, SecondHand-Läden oder Kleiderkammern abgegeben werden. Die Entsorgung nicht mehr tragbarer Kleidung kann über die Restmülltonne erfolgen. Bei größeren Mengen besteht die Möglichkeit, diese kostenfrei in den Wertstoffhöfen der KELL GmbH abzugeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.kell-gmbh.de/getrenntsammlung-von-alttextilien-in-deutschland-ab-2025/>

Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Montag, 09.03.2026 10:00 – 10:45 Uhr Leipziger Str. 108a, Zwenkau
Montag, 09.03.2026 11:00 – 12:00 Uhr Parkplatz Hafenstr., Zwenkau
Weitere Informationen unter www.kell-gmbh.de

Sie haben die Möglichkeit, Schadstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (maximal 30l pro Anlieferung) kostenlos am Schadstoffmobil abzugeben. Schadstoffe stellen ein erhebliches Gefahrenpotenzial für Luft, Boden und Grundwasser dar, wenn diese nicht fachgerecht entsorgt werden. Diese Stoffe gehören auf keinen Fall in die Restabfalltonne oder in die Kanalisation.

Stadtmitteilungen

Zwenkauer für die Wahl zu den Sportlern des Jahres im Landkreis Leipzig nominiert

Nur noch bis 09. März 2026 können Sie Ihre Stimme für die Sportler des Jahres abgeben und damit auch Zwenkauer Sportler unterstützen.

Ende März wird die Zwenkauer Stadthalle wieder zum Treffpunkt für die Sportlerinnen und Sportler des gesamten Landkreises: Der Kreissportbund lädt zum Sportlerball ein. Die Veranstaltung wird Jahr für Jahr mit Spannung erwartet, denn an dem Abend werden traditionell die Sieger der Sportlerwahl verkündet.

Insgesamt sind 33 Sportlerinnen und Sportler sowie 18 Mannschaften aus 24 Vereinen und 18 Sportarten nominiert. Darunter vier Zwenkauerinnen und Zwenkauer! Sie alle sind beim

Badmintonverein Zwenkau 64 e.V. aktiv und haben im vergangenen Jahr beeindruckende sportliche Erfolge erzielt.

Nominiert sind:

- in der Kategorie „Sportler des Jahres 2025“: Carsten Teschner
- in der Kategorie „Nachwuchs-Sportlerin des Jahres 2025“: Lotte Fink
- in der Kategorie „Nachwuchs-Mannschaft des Jahres 2025“: Lina Sophie Thomas und Emil Berthold

Sie können mitentscheiden, wie die Wahl der erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2025 ausgeht. Bis 09. März 2026 können Sie Ihre Stimme abgeben: online auf

www.druckhaus-borna.de/sportlerwahl oder über den Stimmzettel, der dem aktuellen Landkreis Journal beiliegt.

Das Mitmachen lohnt sich! Denn mit Ihrer Stimme haben Sie die Chance auf Freikarten für den Sportlerball in der Zwenkauer Stadthalle.

Die Siegerinnen und Sieger der Erwachsenen Kategorien werden zum Sportlerball am 21. März 2026 in Zwenkau ausgezeichnet. Nur wenige Tage später, am 25. März 2026, werden beim „Sportchamp“ in Grimma dann die besten Nachwuchstalente gekürt.

Wir gratulieren zur Nominierung und wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg für die Wahl!

SPENDENAUFTRUF zum 33. Laurentiusfest am 07. und 08. August 2026

Möchten Sie das 33. Laurentiusfest finanziell unterstützen?

Einzahlungen können Sie auf folgendes Konto vornehmen:

Stadtverwaltung Zwenkau

Kreditinstitut DKB (Deutsche Kreditbank Berlin)

IBAN DE62 1203 0000 0001 3076 44, BIC BYLADEM1001

Verwendungszweck 1. Zeile: 28.10.01.02/314700 Laurentiusfest 2026

2. Zeile optional: Spendenbekanntgabe nicht erwünscht

Bei Fragen beraten Sie gern folgende Mitarbeiterinnen:

- zur Überweisung und Spendenquittung
Frau Böhm 034203 509-17, Frau Winkler 034203 509-10
- zum Festprogramm
Frau Kreische 034203 509-92

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, freuen uns auf ein schönes und erfolgreiches Fest und hoffen, Sie im Waldbad begrüßen zu können.



Zwenkauer Frühjahrsstadtrundgang mit dem Bürgermeister Holger Schulz am Sonntag, 26. April 2026

Am Sonntag, den 26. April 2026, können Sie am Rathaus ab 09:30 Uhr dem Harthorchor Zwenkau e.V. und dem Zwenkauer Bürgerchor lauschen. Die frühlingshaften Lieder, zu denen gerne mitgesungen werden darf, stimmen Sie auf den anschließenden Frühjahrsstadtrundgang mit Zwenkaus Stadtoberhaupt Holger Schulz ein. 10:00 Uhr startet dann die gemeinsame Exkursion durch Zwenkaus Stadt und Natur. Während der Wanderung sehen Sie Neues, aber auch Altbekanntes und erfahren viel Wissenswertes über Zwenkau.

Kommen Sie mit auf Entdeckungstour. Wir freuen uns auf Sie!



Das Polizeiorchester Sachsen kommt nach Zwenkau

**Sonntag, 22. März 2026, 14:30 Uhr,
Konzert für Seniorinnen und Senioren**

Das Publikum kann sich auf Musikstücke aus verschiedenen Genres und Originalkompositionen der symphonischen Blasmusik freuen. Ein Konzerterlebnis, das nicht nur die Ohren verwöhnt, sondern auch für Sicherheit und Aufklärung mit Tipps zur Vorbeugung von Straftaten zum Thema „Taschendiebstahl“ sorgen wird.

Einlass: ab 14:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei, es sind nur noch wenige Tickets verfügbar, welche bis zum 19.03.2026 in der Stadtinformation abgeholt werden können.

Montag, 23. März 2026, Zwei Kinderkonzerte voller Spaß und Lernen

In zwei fröhlichen Konzerten dreht sich



(Fotos: PVA Sachsen)

alles um Verkehrserziehung und Verkehrsprävention. Gemeinsam mit POLDI, dem beliebten Polizeidinosaurier, lernen die Kinder spielerisch, wie sie si-

cher im Straßenverkehr unterwegs sind. Die Organisation erfolgt über die Grundschule Zwenkau sowie alle Zwenkauer Kindergärten.

Umfrage bis 31. März 2026 – Ihre Sicht auf die Mobilität in unserer Region

Wie kommen Sie im Alltag von A nach B? Was läuft gut, wo gibt es Probleme? Und wie möchten Sie künftig in Zwenkau und der Region unterwegs sein? Im Rahmen einer Umfrage können Sie bis 31. März 2026 Ihre Erfahrungen und Wünsche online mitteilen.

Die Umfrage ist Teil des Projekts „Mobilis“, das die Städte Böhlen, Groitzsch, Markranstädt, Neukieritzsch, Regis-Breitingen, Rötha und Zwenkau über die gemeinsame Strukturentwicklungsgesellschaft KommStEG gestartet haben. Ziel ist es, die Infrastruktur im Leipziger Süden fit für die Zukunft zu machen. Hierbei werden sowohl der Autoverkehr als auch der ÖPNV und das Radwegenetz betrachtet und in einem interkommunalen Verkehrskonzept zusammengeführt.

So können Sie mitmachen:

Die Beteiligung ist über die Projektwebseite www.mobilis-konzept.de möglich. Auf einer interaktiven Karte markieren Sie einfach die Orte und Themen, die Ihnen wichtig sind. Sollten Sie keinen Onlinezugang haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Team der KommStEG unter der Nummer 03433 2435929.

Warum braucht es ein solches Verkehrskonzept?

Mobilität betrifft uns alle, jeden Tag. Wie gut wir auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen oder in der Freizeit

unterwegs sein können, beeinflusst unsere Lebensqualität. Deshalb ist es wichtig, die Verkehrswege in unserer Region so zu gestalten, dass sie leistungsfähig, einfach nutzbar und gut aufeinander abgestimmt sind. Gleichzeitig steht unsere Region vor großen Veränderungen: Mit dem beschlossenen Kohleausstieg beginnt ein erneuter, umfassender Strukturwandel, der auch die Verkehrsinfrastruktur beeinflussen wird.

Was passiert mit den Umfrageergebnissen?

Das Projekt läuft in mehreren Phasen: Zunächst wird der Ist-Zustand analysiert – Stärken und Schwächen des aktuellen Verkehrssystems werden erfasst. Dabei geht es unter anderem um die Regelung des Durchgangsverkehrs, Bus- und Bahnanbindungen sowie das Radwegenetz. Ihre Rückmeldungen fließen in die Strategieentwicklung ein.

Ergänzend zu der aktuell laufenden Umfrage soll es Ende des Jahres Bürger-Foren geben, in denen der Projektstand besprochen wird und Raum für Diskussion und Austausch besteht. Im kommenden Jahr wird es dann eine wei-

tere Online-Beteiligung geben, bei der Sie konkrete Maßnahmevorschläge bewerten können.

Das Projekt wird durch Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen der Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten (STARK) realisiert. 2028 soll das Verkehrskonzept final vorliegen.



(Foto: KommStEG mbH)

Jubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Zwenkau, der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren ganz herzlich allen Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag.

Insbesondere gehen Glückwünsche an: **Frau Renate Mädler** zum **85. Geburtstag** am 17.03.1941
Herrn Frank Teschner zum **70. Geburtstag** am 17.03.1956

Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit.

(Foto: arwiyada/stock.adobe.com)

Kitas / Schulen

Pirateninsel – HELAU

Endlich war es wieder soweit: Die fünfte Jahreszeit hat begonnen und auch in der Kita „Pirateninsel“ wurde am 4. Februar ausgelassen Fasching gefeiert. Schon am Morgen verwandelte sich die Einrichtung in ein buntes Meer aus Kostümen. Von mutigen Superhelden über kleine Polizisten, funkelnde Prinzessinnen, wilde Tiere bis hin zu Piraten und Feuerwehrmännern – die Vielfalt der Verkleidungen war beeindruckend. Der närrische Festtag begann traditionell mit einem gemeinsamen Frühstück im Kindercafé. Dank der Unterstützung der Eltern, die zahlreiche leckere Köstlichkeiten mitgebracht hatten, konnten sich alle erst einmal stärken.

Nach dem Frühstück wurde der Kindergartenflur kurzerhand zum Cat-

walk umfunktioniert: Unter tosenden Applaus präsentierten die Kinder stolz ihre Kostüme und genossen sichtlich ihren großen Auftritt. Im Anschluss warteten zahlreiche Spielstationen: Ob beim Basteln, bei spannenden Wettspielen, in der Seifenblasen-Disco oder bei der beliebten Stuhlpolonaise – für jeden war etwas dabei.

Auch in der Krippe wurde fröhlich gefeiert: Der Flur verwandelte sich in eine bunte Spieloase, es wurde ausgelassen gespielt, getanzt und gelacht. Ein besonderes Highlight war das liebevoll vorbereitete Puppentheater „Alarm im Kasperletheater!“, das die Erzieherinnen für die Kinder aufführten.

Am Ende waren sich alle einig: Es war wieder ein rundum gelungener Fa-



(Foto: Kindergarten „Pirateninsel“)

schingstag in der Pirateninsel. Wir möchten uns noch einmal bei allen Eltern bedanken, die mit ihren liebevoll vorbereiteten Leckereien zu unserem gelungenen Frühstücksbuffet beigetragen haben!

Das Team der Pirateninsel

Abenteuer im Schnee



(Foto: Zenker)

Endlich hat es wieder geschneit. Draußen ist es kalt und alles ist zugedeckt mit einer weißen Schicht. Wer lebt denn zu dieser Zeit draußen? Natürlich ein paar Tiere. Welche denn zum Beispiel? Na der Fuchs, die Hasen, Vögel, Wölfe, Wildschweine und viele

andere mehr. So fing unsere Themenwoche an und dann: Was ist das? Das sind ja Spuren! Von wem können sie sein? Wir haben Poster und anderes Material zum Thema, doch viel mehr Spaß macht es, selbst auf Spurensuche zu gehen. Also, gesagt getan. Wer findet alle Spuren? Welch ein Spaß und eine Euphorie bei der Suche. Eigentlich müssen wir gar nicht weit suchen, denn wir selbst hinterlassen auch Spuren. Die Kinder erkennen die Spuren, die sie schon auf dem Material in der Kita gesehen haben und können diese richtig zuordnen.

Außerdem wurde in der „Pulvermühle“ ein leckeres Experiment gestartet. Mit einer großen Metallschüssel, Sahne, Vanillezucker und Salz ging

es ab in den Schnee. Zuerst wurde die große Schüssel in einen Schneeberg gedrückt. Die entstandene Kuhle haben wir anschließend mit jeder Menge Salz bestreut, wodurch die Temperatur des Schnees stark herunter gekühlt wurde. Dann kam die Schüssel zurück in die Kuhle und wurde mit der Sahne und dem Vanillezucker befüllt. Mit einer ordentlichen Portion Geduld und ausdauerndem Rühren entstand nach einiger Zeit ein großartiges Vanilleeis, welches die Kinder gemeinsam im Garten schlemmen konnten.

Es war eine tolle Woche mit vielen Erlebnissen und neuen Erkenntnissen.

Das Team der Kita Pulvermühle

Die fünfte Jahreszeit in der Kita „Anne Frank“

Pünktlich zur Faschingszeit hieß es auch in der Kita „Anne Frank“ die Narren sind los. Eines Mittwochs, in der sechsten Stunde, zogen in die ganze Kita die Kinder in den verschiedensten Verkleidungen ein. Kleine Prinzessinnen, Meerjungfrauen und Feen in ihren schönsten Kleidern, Tiere, ob Mäuse oder Katzen, alle vertrugen sich, Polizisten, Spider-Mans und es gab ein rauschendes Fest. Alle waren eingeladen. Mit Musik und Tanz begann die Party. Eine Naschstrecke mit Würstchen, Muffins, Donuts, Gummibärchen, Popcorn

usw. erhellte die Kinderaugen und versüsste uns den Tag. Nach einem langen, spaßigen und fröhlichen Vormittag ging es dann noch in den Garten, denn nachts hatte es herrlich geschneit. Das schöne Weiß mußte genutzt werden. Die ganze Faschingspower wurde dort noch einmal freigelassen. Am Ende des Kita Tages waren alle Kinder und die Erzieherinnen zufrieden und gut gelaunt. Vielen lieben Dank an alle, die uns an diesem Tag hilfreich unterstützt haben.

Das Team der Kita „Anne Frank“



(Foto: Carina Luckert)

Winterzeit in der Kita „Maria Franz“



(Foto: Kita Maria Franz)

Das neue Jahr hat Einzug gehalten und was soll man sagen, gleich war es richtig kalt und es hat geschneit. Das nutzen wir auch um unser neues, gruppenübergreifendes Projekt vom Winter zu starten. Da muss man auch schnell sein, denn in unseren Breiten ist der Schnee auch schnell wieder weggeschmolzen. Wir zogen uns warm an und gingen hinaus. Das war herrlich, sich von unseren Erziehern auf dem Schlitten herum fahren zu lassen. Wir versuchten Schneebälle zu bauen. Dann wurden die Hände kalt. Drin wurden sie jedoch auch

schnell wieder warm. Wir experimentierten mit Schnee und Wasser, bastelten Schneebilder und Deko für das Zimmer. Außerdem sangen wir schöne Winterlieder und schauten Bücher dazu an. Auch in den anderen Gruppen war viel los, aber am Schönsten war das Rodeln mit den Po-Rutschern an unserem herrlichen Rodelberg im Park. Nun freuen wir uns schon auf den Fasching.

*Das Krippenteam der Kita „Maria Franz“
Volkssolidarität Leipziger Land / Mulden-
tal e. V.*

Von Hörspielhelden, Pizzabäckern und Kegelprofis- Ferien voller Highlights

Die Ferien sind vorbei – und natürlich wollen wir berichten, was wir alles erlebt haben.

Gleich zu Beginn wartete ein echtes Highlight: Unser neues Kreativprojekt! Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits einen Zeichentrickfilm produziert, Theaterstücke aufgeführt und sogar einen Abenteuerfilm gedreht haben, blieb diesmal die Kamera aus. Stattdessen drehten wir die Lautstärke auf und produzierten unser eigenes Hörspiel. Mit viel Fantasie entwickelten die Kinder eine spannende Geschichte: Gemeinsam mit den Zauberkräften ihrer Oma retten sie den Wald und ihr Zuhause vor einem bössartigen Bauunternehmer. Ein echtes Klangabenteuer – Hollywood darf sich gern inspirieren lassen! Natürlich durfte auch die kulinarische Kreativität nicht fehlen. Wir versuchten uns an einem „napoleonischen“ Pizzateig à la Zwenkau. Ob historisch korrekt, wissen wir nicht – lecker war er auf jeden Fall. Und das zählt!

In der zweiten Woche feierten wir unseren traditionellen Hortfasching.

Hexen, Cowgirls, Pfauen, Polizist*innen, Robin Hoods, Pinguine und viele andere fantasievolle Gestalten eroberten die Räume. In lustigen Spielen zeigten die Kinder vollen Körpereinsatz: Pfauen schlugen ihr Rad, Pinguine schwammen imaginär durchs Meer und Weihnachtswichtel schienen schon wieder im Auftrag des Weihnachtsmanns unterwegs zu sein. Ein rundum fröhlicher Tag – und ja, es gab auch Obst!

Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Uttecht für die leckeren Pfannkuchen – ohne euch wäre es nur halb so fluffig gewesen.

Nicht fehlen durfte außerdem unser traditionelles Hort-Kegelturnier. Die große Frage: Wer besiegt die amtierende Championesse Mandy? Nach starkem Start der Erzieher*innen dominierten schließlich die Kinder das Geschehen. Besonders unsere Erstklässler zeigten beeindruckende Treffsicherheit. Doch am wichtigsten war wie immer: der Spaß – egal, wie viele Kegel fielen.

Zum Abschluss besuchten wir das Panometer Leipzig. Passend zur Antarktis-Ausstellung war es draußen „antarktisch“ kalt. Das beeindruckende 360-Grad-Rundbild machte den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Nach der Karnevalszeit ist vor der Fastenzeit – mehr dazu im nächsten Bericht. Seid gespannt!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte Zwenkau / Hort



(Foto: Ev.-Luth. Kindertagesstätte Zwenkau / Hort)

Spielen macht schlau: Bundesweite Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Lebenswelt Schule mit rund 70 neuen Spielen aus

Unsere christliche Montessori-Ganztagsschule in Zwenkau-Rüssen beteiligte sich bereits im Jahr 2025 erfolgreich an der bundesweiten Initiative „Spielen macht Schule“, die jährlich vom Verein **Mehr Zeit für Kinder e.V.** gemeinsam mit dem **ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen** ausgeschrieben wird.

Grundlage der Teilnahme war eine von unserem Erzieher Tobias Mühlbach eingereichte Bewerbung für das schuleigene Kindercafé, in dem die Schüler:innen nach dem Unterricht ihre Zeit verbringen können. Die besten pädagogischen Konzepte

wurden schließlich von einer Jury prämiert, und so zählt unsere Schule zu den 201 ausgezeichneten Einrichtungen aus allen 16 Bundesländern. Bereits Ende Oktober 2025 trafen rund 70 neue Spiele ein, die von Mitgliedsunternehmen des **Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI)** zur Verfügung gestellt wurden, darunter beispielsweise Tipp-Kick, Catan Junior oder Klassiker wie Das verrückte Labyrinth und Skip-Bo. Seitdem werden sie von den Kindern im Hortalltag reichlich bespielt und bereichern so das offene Angebot im Kindercafé. Weitere Informationen zur Initiative,



(Foto: Christian Troitzsch)

zu den Spielkonzepten und zu Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.spielen-macht-schule.de.

Isabel Günther

Soziales / Gesundheit

Bewegter Frühling – neue Energie mit der Volkshochschule Landkreis Leipzig

Mit den neuen Frühjahrsangeboten in Zwenkau bietet die Volkshochschule Landkreis Leipzig Wissen zur Gesunderhaltung mit praktischen Übungen für Körper, Haltung und Wohlbefinden an.

Ab Dienstag, dem 17.03.2026, 16:45 – 17:45 Uhr, startet ARABICS – Tanz & Fitness in der Mehrzweckhalle Großdalg – ein energiegeladenes, gelenkschonendes Training, das Fitnessübungen mit fließenden Bewegungen des Orientalischen Tanzes kombiniert.

Pilates-Fans können ab Montag, dem 23.03.2026, wahlweise 17:00 – 18:00 Uhr oder 18:15 – 19:15 Uhr, im Sana Geriatriezentrum Zwenkau ihre Körpermitte kräftigen, Muskeln dehnen und die Haltung verbessern.

Für Tanzbegeisterte beginnt am Donnerstag, dem 07.05.26, 18:00 – 19:00 Uhr, der Orientalische Tanz für Anfänger, gefolgt von Fortgeschrittenen 19:00 – 20:30 Uhr.

Die Kurse stärken die Muskulatur, fördern Beweglichkeit, bauen Stress ab und schenken ein besseres Körpergefühl – ideal für Einsteiger und Geübte jeden Alters. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.vhs-lkl.de.



Beratungsstelle des Kreissozialamtes
 „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Das Kreissozialamt informiert Bürger aus Zwenkau und Umgebung!

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

➤ Pflegeleistungen	➤ Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
➤ Pflegeheimkostenübernahme	➤ Sozialhilfeleistungen
➤ Demenz	➤ Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer
➤ Schwerbehindertenausweis	➤ Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung
➤ Landesblindengeld	➤ Altersgerechtes Wohnen
➤ Wohngeld	➤ Rentenangelegenheiten

Sie erhalten ebenfalls entsprechende **Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen** sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Kreissozialamt kommt nach Zwenkau!

Wann? Donnerstag, 30.04.2026, 14:00- 16:00 Uhr

Wo? Stadtverwaltung Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau

Wichtig!

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um **Terminabstimmung**.
Telefon: 03433 / 241-2137 oder **E-Mail:** pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Karina Keßler Kreissozialamtsleiterin	Nils Neu Pflegekoordinator	Laura Burghardt Pflegekoordinatorin
---	--------------------------------------	---

(Foto: Kreissozialamt, Landratsamt Landkreis Leipzig)

Kein Zwenkauer Amtsblatt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna
 unter der Telefonnummer 03433 207329 oder per E-Mail unter tilo.jacob@druckhaus-borna.de.

Kunst / Kultur

KulturKino – Programmtipp im März



Kartenreservierung:
E-Mail: karten@kulturkino-zwenkau.de
Telefon (AB): 034203 551788

Herz an Herz – Die etwas andere musikalische Lesung

Aufbruch, Liebe, Loveparade, der erste Kuss, eine Welt voller Abenteuer – Alles scheint möglich in dieser Zeit von Neonfarben, VIVA und Boygroups.

Die Schauspielerin und Moderatorin Henriette Fee Grützner (unter anderem bekannt aus „Einfach genial“, MDR) lädt euch ein auf eine knallbunte, musikalische Reise zurück in die vibrierende Zeit der 90er Jahre und liest aus ihren geheimen, originalen Tagebüchern.

Dazu singt sie live, und DJ P.S. (Peter Schmidt) sorgt dafür, dass der Beat euch mitreißt und ihr förmlich eintaucht in die Geschichte: Zu „Saturday Night“ von Whigfield das erste Mal im Club fragt sich Henriette bei Hadda-

ways „What is love“, ob das jetzt Liebe ist und probiert, zu einem anderen Knaller – 90er aus ihrer BRAVO Hits Playlist, ob ein Kondom auf eine Banane passt.

Mit Humor, Leichtigkeit und dem richtigen Gefühl für Tiefe nehmen euch Henriette Fee Grützner und Peter Schmidt mit in ein Glitzer-Feuerwerk und lassen euch die Magie und den Spirit der 90er Jahre miterleben – eben Herz an Herz.

Text und Umsetzung: Henriette Fee Grützner, Musikalische Leitung: Peter Schmidt

Weitere Infos:
www.kulturkino-zwenkau.de

„Leipzig vs. Venedig“ – Malerei von André Khamasmie und Klaus König

André Khamasmie und Klaus König rücken mit ihrem Projekt „Leipzig vs. Venedig“ den Fokus auf den spannenden Vergleich zweier Wasserstädte. Ihre Malerei fängt das Licht der Lagune ebenso virtuos ein wie das urbane Lebensgefühl Leipzigs.

André Khamasmie hat sich der Aquarell-Malerei verschrieben. Seine impressionistischen Bilder zeugen von seinem feinen Gespür für Licht, Atmosphäre und Stimmung.

Klaus König arbeitet vorwiegend in Mischtechniken in Verbindung mit Aquarell. Bekannt ist er bereits durch seine Zwenkauer Motive (Laurentiuskirche, Eichholz oder das Haus Rabe) und mehrfache

Ausstellungen in der Lehmhaus Galerie. Die Ausstellung rückt Bauwerke und Blickwinkel Leipzigs und Venedigs in den Mittelpunkt, die sich verblüffend ähneln und uns innehalten lassen. So schön ist es bei uns? Das gibt es auch hier? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern.

Die Ausstellung läuft vom 06. März bis zum 25. April 2026 und ist donnerstags bis samstags von 14:00–18:00 Uhr geöffnet.

Zur Ausstellungseröffnung am 06. März 2026, 19:00 Uhr sind die Künstler anwesend. Ich lade Sie und Ihre Freunde herzlich ein.



Bildausschnitte, links: A. Khamasmie, „Leipzig / Karl-Heine-Kanal“, rechts: K. König, „Venedig Impressionen I“ (Fotos: André Khamasmie / Klaus König)

Vereine

Start in die neue Tennissaison – wir freuen uns auf euch!

Die Tennisabteilung der SG Blau-Weiß Zwenkau startet bald in die neue Freiluftsaison und wir möchten noch mehr Menschen für unseren Sport begeistern. Unsere Anlage im Eichholz bietet tolle Bedingungen für Training, Spiel und gesellige Stunden auf und neben dem Platz. Ganz gleich, ob Anfänger oder erfahrener Spieler, jung oder alt – jeder ist willkommen.

Alle Details rund um eine Mitgliedschaft sowie zu geplanten Veranstaltungen zum Saisonstart findet ihr auf unserer Homepage www.tennis-in-zwenkau.clubdesk.de. Wir freuen uns auf volle Plätze, neue Mitglieder und eine richtig starke Saison gemeinsam mit euch!

SG Blau-Weiß Zwenkau, Abt. Tennis



Heimatverein Zwenkau e.V.

Zwenkau „is(s)t“ gut

Die Liebe – auch die Heimatliebe – geht bekanntlich durch den Magen und das ist gewiss auch in unserem Städtchen so. Unser fleißiges Team des Museumsstübchens möchte daher **Rezepte/ Ihre Rezepte der regionalen Küche zusammenstellen** und für jedermann zugänglich machen. Dazu brauchen wir bitte Ihre Unterstützung.

Übermitteln Sie uns „Ihre“ heimischen, regionalen, typischen, persönlich kreierte, geliebten und gern probierten Rezepte – ob als Vorspeise, Kaltspeise, Eintopf, Fleisch- oder Fischgerichte, vegetarische Speisen, Backwaren, Desserts, Salate oder mehr. Geben Sie Ihrem Rezept einen Titel, Namen oder spezielle Bezeichnung, die wir gern übernehmen werden.

Aus allen Zusendungen/ Beiträgen ermitteln wir im Losverfahren zum „Zwenkau Abend, der Heimatverein lädt ein“ – am 25.09.2026 im Rathausinnenhof (nur bei Anwesenheit der Rezeptübermittler) drei Gewinner.



*Liebe geht durch den Magen
(Foto: Barbara Kunst für Heimatverein Zwenkau e.V.)*

Einsendeschluss für die Rezeptübermittlung: 31.05.2026

Kontakt:

- persönlich: jeden 2. Dienstag im Monat direkt im Museumsstübchen (über der Bücherei) ab 16:00 Uhr
- E-Mail: info-vs@heimatverein-zwenkau.de
- postalisch: Heimatverein Zwenkau e.V. per Adr. Susanne Scherf, Ebertstraße 3, 04442 Zwenkau

www.heimatverein-zwenkau.de

Ein kleiner Verein mit großen Aufgaben

„Ein Kämpferherz hat aufgehört zu schlagen.“

Der Karateverein Großdalzig e.V. nimmt Abschied von unserem langjährigen Trainer, Mentor und Freund

Bernhard Götz
(ehemaliger Bundestrainer Karate, Träger des 10. DAN)

* 23.07.1939 in Derdingen

† 16.01.2026 in Zwenkau

Bernhard war über 30 Jahre lang ein fester Pfeiler unseres Vereins. Als Karate-Trainer hat er nicht nur Techniken gelehrt, sondern Werte vorgelebt: Disziplin, Respekt und unermüdlige Hilfsbereitschaft. Sein Einsatz für uns und seine Leidenschaft für die Kampfkunst des Karate waren beispiellos und für uns Inspiration.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen kompetenten Lehrer, sondern einen geschätzten Weggefährten und guten Freund.

Bernhard, wir werden dein Andenken in Ehren halten und deinen Geist auf der Matte weiterführen.

Wir verneigen uns vor dir. Oss!



Deine Freunde Ralf, Torsten und René

NeuseenSport e.V. – HERTZ Open-Air

Am 14. Juni 2026 feiert mit HERTZ Open-Air ein neues elektronisches Tages-Open-Air am Stadtstrand Zwenkau seine Premiere. Von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr verbindet die Veranstaltung elektronische Musik mit einer besonderen Strand- und Seelage im Leipziger Neuseenland.

Musikalisch liegt der Fokus auf Melodic House & Techno mit ausgewählten internationalen und lokalen Artists. Als erster Headliner wurde der international bekannte DJ und Produzent LEXER angekündigt.

Erwartet werden rund 1.500 Besucherinnen und Besucher aus Leipzig und der Region. Der Ticketverkauf ist bereits gestartet.

NeuseenSport e.V. – Veranstaltungen gehen in die Genehmigungsphase

Die Vorbereitungen für die Veranstaltungen des NeuseenSport e.V. laufen derzeit intensiv. Im Mittelpunkt stehen aktuell die Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse mit Städten, Behörden und weiteren beteiligten Institutionen – je nach Event mit unterschiedlichen Anforderungen.

Für den **Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig** wurde bereits das Verkehrskonzept erstellt, ein individuelles Sicherheitskonzept ist in Arbeit.

Umfangreicher gestaltet sich der Prozess beim **Sparkassen GravelKAP Zwenkau** rund um den Zwenkauer See. Neben den Ordnungsämtern der Städte Zwenkau, Leipzig, Markkleeberg und Böhlen sind auch LMBV, Sachsenforst sowie die Umweltbehörden der Stadt Leipzig und des Landkreises

Leipzig eingebunden. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Leipzig erarbeitet Oliver Kämer, Streckenchef des Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V., ein detailliertes Rettungskonzept.

Besonders anspruchsvoll ist die Vorbereitung des **Borna Half** – Halbmarathon um den Bockwitzer See. Aufgrund der Streckenführung durch ein Naturschutzgebiet wird ein umfassendes ökologisches Konzept mit der Landesstiftung Umwelt und Natur abgestimmt. Ergänzend setzt der Veranstalter auf nachhaltige Maßnahmen wie Elektrofahrzeuge, Holzmedaillen, Pappbecher und Litter Zones; pro Startgebühr fließt ein Euro in den Naturschutz.

Für alle Veranstaltungen finden bewährte ämterübergreifende Abstimmungen statt. „Die Zusammenarbeit ist sehr konstruktiv – es werden Lösungen gesucht und nicht Probleme“, erklärt Vorsitzender Harald Redepinning.



(Foto: coolvectormaker/stock.adobe.com)

Helau in Rüssen-Kleinstorkwitz



(Foto: Kultur- und Heimatverein Rüssen-Kleinstorkwitz e. V.)

Am 05. und 06.02.2026 fanden wieder die traditionellen Faschingsveranstaltungen für Jung und Alt statt. Viele Senioren und Kinder sind der Einladung gefolgt. Ausgelassen feierten sie bei Spiel, Spaß und vielen Leckereien in ihren tollen Kostümen. Ob Ratespiele, Luftballon- und Stuhltanz, mit Begeisterung wurde mitgemacht. Für die Kinder gab es zum Abschluss noch als Überraschung „Ossis Puppentheater“. Gebannt schauten alle zu. Wie immer vergingen die lustigen Stunden viel zu schnell. Wir freuen uns auf 2027 und verabschieden uns mit: Rüssen Helau!

Kultur- und Heimatverein Rüssen-Kleinstorkwitz e. V.

Harthchor Zwenkau e.V.



(Foto: Harthchor Zwenkau e. V., Janine Thaler)

Jahreshauptversammlung des RV Zwenkau 1890 e. V. – Vorstand bestätigt und Veranstaltungen für 2026 geplant

Ende Januar 2026 führte der Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V. seine Jahreshauptversammlung im Kulturkino Zwenkau durch. Rund 30 Mitglieder folgten der Einladung des Vorstandes. Nach den Berichten des Vorsitzenden sowie der weiteren Funktions-träger wurde der Vorstand von den Anwesenden einstimmig entlastet. In den anschließenden Wahlen bestätigten die Mitglieder sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern.

Auch sportlich blickt der Verein auf ein aktives Jahr voraus. Für 2026 sind erneut drei Veranstaltungen geplant:

Am 26. April 2026 findet die **34. Rad-tourenfahrt „Zwischen Elster und Mulde“** im Rahmen des dritten Backhaus-Hennig-Radfestes statt. Am 13. Juni 2026 beteiligt sich der Verein am zweiten **Sparkassen GravelKAP Zwenkau** rund um den Zwenkauer See. Den Abschluss bildet am 20. September 2026 der **38. „Große Preis der Stadt Zwenkau“** im Gewerbepark Zwenkau.

„Wir freuen uns, den Radsport in der Region auch in diesem Jahr wieder mit mehreren Veranstaltungen bereichern zu können“, erklärte der Vereinsvorsitzende Harald Redepenning.



von links nach rechts: Henry Scheffler, Beisitzer; Harald Redepenning, Vorsitzender; Kerstin Wölfel, Kassenwartin; Daniel Haase, Radtourenfahrtenwart; Oliver Kämer, Sportwart und Fachwart Kommunikation, Frank Dörr, stellvertretender Vorsitzender; nicht auf dem Foto Günter Arndt, Beisitzer. (Foto: RV Zwenkau 1890 e.V.)

FHSG 1870 Zwenkau



Trainingszeiten 2026:

Jugend: Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr | Erwachsene: Donnerstag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen, zu diesen Zeiten vorbeizuschauen und sich zu informieren. Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den Trainingszeiten sind wir erreichbar per Mail unter Fhsg1870zev@hotmail.de oder telefonisch jeden Donnerstag von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr unter 034203 33991.

Freihandschützengesellschaft 1870 Zwenkau e. V.

C-Junioren des VfB Zwenkau sind Futsalmeister im Kreis Leipzig!

Unsere überragende C-Jugend hat am 10.01.2026 die Futsal-Hallenmeisterschaft des Fußballverbands der Stadt Leipzig geholt! Eine bärenstarke Leistung! Denn am Ende kassierten wir im gesamten Turnier gerade mal ein einziges Gegentor!

Stolz pur – Glückwunsch, Jungs! Ihr habt den VfB Zwenkau großartig vertreten!



Meister 2026 – die C-Junioren des VfB Zwenkau! (Foto: VfB Zwenkau 02 e. V.)

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V. – Sachsenmeisterschaften

2026: Jubel für unsere Spieler!



Bei den **Sachsenmeisterschaften** der AK U22 sowie O35 bis O80 war Rosalie Huppert (U22) erfolgreich, die sich den Titel im Doppel und Platz 2 im Mixed sicherte. Noch erfolgreicher war Sven Mettin (O45) mit Titeln im Einzel und Doppel sowie dem Sieg im



Vizemeister 2026 (Foto: Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.)

Mixed mit Svenja Mettin. Svenja wurde zudem 2. im Einzel O35/40. Carolin Berger gewann Silber im Doppel (O35/40) sowie Bronze im Einzel und Mixed (O35/40/45).

Bei der **Sachsenmannschaftsmeisterschaft** holten unsere Kinder Platz 2. Zum Erfolg trugen bei: Lina Thomas, Melia Hardt, Frederike Lang, Finn Harzer, Finn Steininger, Emil Berthold, Ole Finck, Theodor Günther und Toni Held.

Zur 1. Deutschen Rangliste U15 sicherte sich Alfred Berthold im Einzel einen starken 3. Platz. Im Mixed und Doppel holte er Platz 4 und 5.

Zur 1. Südostdeutschen Rangliste sorgten vor allem Alfred Berthold und Lotte Finck für gute Ergebnisse. Alfred gewann in der U17 das Doppel und sicherte sich Platz 3 im Mixed.

Lotte siegte im Doppel U15 und belegte im Mixed Rang 4. Melia Hardt (MD U15), Lina Thomas (MD U15), Emil Berthold (JD U15) und Ole Finck (JD U17) komplettierten mit Platz 3 bzw. 5. Plätzen das gute Abschneiden.

Zur 2. Sachsenrangliste U15 war Lina Thomas, die im Einzel den Turniersieg holte und gemeinsam mit Emil Berthold im Mixed den 2. Platz belegte, besonders erfolgreich. Zudem überzeugte Melia Hardt im Mixed und sicherte sich ebenfalls den Sieg.

Zur 1. Regionalrangliste der AK U13 im Einzel sicherten sich Frederike Lang und Toni Held jeweils den 2. Platz, Finn Harzer und Lina Fritzsching belegten jeweils Platz 3.

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.

Jahreshauptversammlung Sportfischerverein Elsteraue Zwenkau e. V.

Am 06.02.2026 um 19:00 Uhr begrüßte der Vorstand des SFV „Elsteraue“ Zwenkau e.V. genau 50 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in der Germania-Klausen Zwenkau.

Nach zahlreichen Ehrungen der Mitglieder für ihren anglerischen Erfolg sowie ihre langjährige Vereinszugehörigkeit wurden die Berichte des Vorstandes vorgestellt und zur Diskussion freigegeben.

Nach erfolgreicher einstimmiger Entlastung des Vorstandes für 2025 informierte Sportfreund Franke über die aktuellen Themen unseres Vereins und des Anglerverbandes Leipzig. Außerdem erfolgte die Bekanntgabe einer Neuverfassung unserer Vereinsatzung.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.

Termine März 2026

25.03.2026

Vorstandssitzung (Germania-Klausen) (17:00 – 19:00 Uhr Abholung der Fangkarte und Marke nach vorheriger Überweisung, Barzahlung sollte Ausnahme sein)

28.03.2026

3. Arbeitseinsatz – alternativ
04.04.2026

Ü35 des VfB Zwenkau ist HALLENMEISTER 2026!



Die Ü35 des VfB Zwenkau feiert den ersten Titel in dieser Saison. (Foto: VfB Zwenkau 02 e. V.)

Unsere Ü35-Herrenmannschaft hat gestern die Wernesgrüner Hallenmeisterschaft Ü35 im Futsal gewonnen – und wie! Von Spiel zu Spiel immer stärker – ein Turnierlauf wie aus einem blau-weißen Bilderbuch.

Gruppenphase: Dominant von Anfang an! 3:1 gegen Schönau – nach 1:1 den Turbo gezündet, 3:1 gegen Panitzsch/Borsdorf – identischer Spielverlauf, identisches Ergebnis, 6:0 gegen Wiederitzsch – ein Kanter Sieg der Extraklasse – Gruppensieger!

K.-o.-Runde: Spannung pur! Halbfinale: 2:1 gegen SV Blau-Gelb Kitzen –

Nervenstärke deluxe, Finale: 2:0 gegen Panitzsch/Borsdorf – Deckel drauf, Pokal her!

Randnotiz mit Kultstatus: Patrick Piontek verzichtet auf die erreichte Entscheidungsrunde zum Entscheid über die Torjägerkrone, weil er zur Nachtschicht muss! Ein echter Kreisliga-Ehrenmann-Move! (Und für immer Stoff für Legenden...)

Herzlichen Glückwunsch, Männer! Eine bärenstarke Teamleistung, Hallenpower pur und ein Titel, der absolut verdient ist. Wir sind stolz auf euch!

Kirche

Evangelische Kirchgemeinde Zitzschen



(im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, mit den Kirchgemeinden Altranstädt, Eisdorf, Großlehna, Kitzen, Schkeitbar, Thronitz, Werben und Zitzschen)

Predigtreihe: „Alles ist möglich“

Die Kirche befindet sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Sparbeschlüsse, die Bildung von Kooperationsräumen und die Suche nach einer zeitgemäßen „Kommunikation des Evangeliums“ fordern uns heraus, neu zu denken und neue Wege zu gehen. Dabei wird es immer wichtiger, die anstehenden Veränderungen transparent zu kommunizieren und gemeinsam mit den Men-

schen vor Ort zu fragen: *Was braucht es jetzt?* Dieser Weg ist anspruchsvoll – und zugleich eine große Chance. Er eröffnet die Möglichkeit, Kirche für die Zukunft zu gestalten und miteinander die Schönheit des Glaubens neu zum Leuchten zu bringen. Neben strukturellen Reformen gilt es dabei besonders, die geistliche Dimension der Veränderungen in den Blick zu nehmen und die Gemeinden aktiv einzubinden. Die Predigtreihe „Alles ist möglich“ nimmt einige dieser entscheidenden Umbruchmomente in den Blick. Sie fragt danach, was wir aus ihnen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts lernen können – und

wie sie uns gerade im Wandel Hoffnung schenken.

*Mit herzlichen Grüßen Sabine Blume
GKR Zitzschen*

Kontakte:

Vorsitzender der Kirchgemeinde Zitzschen: Markus Dyck.

Evangelisches Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, Tel. 034203 54841, pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de, Pfarramtssekretärin: Heike Knappe

Öffnungszeiten des Pfarramts:
dienstags 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwenkau – Großdalzig – Wiederau



Vorankündigung:

Am Sonntag Quasimodogeniti, 12.04.2026 findet in der Laurentiuskirche Zwenkau die Jubelkonfirmation statt, wo wir der Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren gedenken und den Segen erneuern wollen. Wir bitten um Anmeldung per Telefon oder per Mail im Pfarramt. Auch wer außerhalb von Zwenkau

konfirmiert wurde, ist sehr herzlich eingeladen.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung sind geöffnet:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon 034203 52947, Fax 439990

E-Mail: kg.zwenkau@evlks.de

Alle Anfragen können Sie gern telefonisch oder per E-Mail stellen. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung. Friedhofsöffnungszeiten: im März und April 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd (Böhlen – Pegau – Zwenkau)

Sonntags-Gottesdienste:

Sa: 16:30 Uhr in Böhlen
So: 09:00 Uhr in Zwenkau
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:

Di: 18:30 Uhr in Zwenkau
(außer bei Seniorennachmittagen, dann nur 14:00 Uhr)
Mi: 15:30 Uhr in Pegau
Änderungen möglich

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch auf der Internetseite der Pfarrei. Aktuelle Vermeldungen auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd
Pfarrbüro und Gemeindehaus
Prinz-Eugen-Str. 21, 04277 Leipzig
Website: www.Bonifatius-Leipzig.de

Pfarrer Christoph Baumgarten
Tel: 0341 3018431,

E-Mail: christoph.baumgarten@pfarrei-bddmei.de

Pfarrbüro:

Montag 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Tel: 0341 3018401, Fax: 0341 3018402

E-Mail: leipzig-sued@pfarrei-bddmei.de,
constanze.unverricht@pfarrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal (für ca. 50 Personen). Anfragen möglich über E-Mail: peterpaul04416@outlook.de

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 30 und 31.

Regionales

Kultur für Alle im Volkshaus Pegau

Im April sind gleich zwei Livekonzerte von der Kulinarika & Kultur Eventservice geplant. Am 04. April 2026 sind Sie zum Ostertanz eingeladen. An dem Abend spielt die Grasband Wachau Rock, Rock'n' Roll, Deutschrock, Ostrock, Blues und Pop. Am 30. April 2026 tritt Four Roses zum Tanz in den Mai auf die Bühne. Geboten wird Ihnen Finest Rock & Ballads von einer der wohl bekanntesten Cover Rockbands weit und breit.

In den Osterferien wird ein besonderer Gast erwartet. Tabaluga besucht Pegau. Zusammen mit dem Peter Maffay Double

Andreas Engel steht er am 12. April um 16:00 Uhr auf der Bühne im Volkshaus Pegau. Eine Zeitreise mit dem originalen Tabaluga lädt zum Träumen, Mitsingen und Mitmachen ein. Eine Geschichte über Zeit und Freundschaft. Die Tickets dafür gibt es in der Stadtbibliothek Pegau oder bei eventim.de.

Auf der Website der Stadt Pegau können Sie alle Veranstaltungen vom Volkshaus Pegau sehen und werden direkt zum Ticketshop weitergeleitet. Schauen Sie gern auf www.stadt-pegau.de und entdecken Ihr nächstes Kulturerlebnis.



*Tabaluga am 12. April in Pegau
(Foto: Andreas Engel)*

Spielplan Kino Groitzsch

Ab 05.03.2026	Der letzte Walsänger Dead of Winter – Eisige Stille Cold Storage
Ab 12.03.2026	G.O.A.T. Bock auf große Sprünge Ein fast perfekter Antrag Scream 7
Ab 19.03.2026	G.O.A.T. Bock auf große Sprünge Marty Supreme The Bride
Ab 26.03.2026	Hoppers Good Luck, Have Fun, Don't Die

Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist. Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage: www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook. Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

Tag der Offenen Töpferei

Deutschlands größtes Keramik-Ereignis jährt sich zum 21. Mal. Es laden 521 Töpfereien in allen Bundesländern am 14. und 15. März von jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zum Tag der offenen Töpferei ein.

In unserer Region sind an diesem Wochenende die Tore des Dreiseitenhofes der Töpferei Blechschmidt im Groitzscher Ortsteil Löbnitz-Bennowitz geöffnet. Es wird eingeladen zur Besichtigung der Töpferei und des Holzbrandofens. Am Lagerfeuer wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Informationen zu den teilnehmenden Werkstätten und Aktionen sind unter www.tag-der-offenen-toepferei.de zu finden.

Fliegerclub Böhlen e. V. – Saisonstart 2026 und große Highlights

Das Warten hat ein Ende: Am Sonntag, 29. März 2026, startet mit der Umstellung auf die Sommerzeit offiziell die neue Flugsaison auf dem Verkehrslandeplatz Böhlen.

Ab diesem Tag ist unser Flugplatz wieder jeden Samstag und Sonntag von 09.00 – 18.00 Uhr geöffnet und die Maschinen heben ins neue Luftfahrtjahr ab. Bei Flugwetter laden wir herzlich zu Rundflügen über Leipzig und das wunderschöne Leipziger Neuseenland ein. Erlebt Seenlandschaft, Tagebaurestlöcher und die Skyline aus einer beeindruckenden Perspektive. Rundfluggutscheine für Familie, Freunde oder besondere Anlässe sind direkt bei uns erhältlich.

Auch wer selbst Pilotin oder Pilot werden möchte, findet bei uns den idealen Einstieg in die Flugausbildung im Verein. Informationen und Termine unter 034203 623060.

Termine 2026:

27.–28.06.2026 Flugplatzfest
17.–19.08.2026 Freies Training
20.–23.08.2026 Deutsche Meisterschaften im Ultraleichtfliegen
24.10.2026 Letzter Tag der Flugsaison

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Fliegerclub Böhlen e. V.



(Foto: Fliegerclub Böhlen, Anja Thamm)



Jugend, Charme, Verstand

Die Geschichte der Johanna Luise geht weiter...

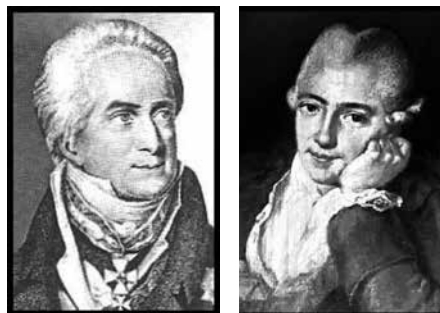
Gräfin Johanna Luise von Werthern (1751 – 1811), einstige Schlossherrin von Eythra, stammte aus einer angesehenen Adelsfamilie. Ihr sechs Jahre jüngerer Bruder, Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (1757 – 1831), erlangte internationales Ansehen; mit den Stein-Hardenbergschen Reformen schrieb er Geschichte. Obwohl Karl politisch umtriebig war, blieb Luise sein aufmerksamster Beobachter – eine Verbindung zwischen Hofleben und neuen Ideen.

Luise war nicht nur attraktiv und gebildet, sondern verband höfische Etikette mit authentischer Selbstverständlichkeit – eine Kombination, die sie überzeugend machte. Vor ihrer Standesheirat mit Jacob Friedemann von Werthern (1773) hatte Luise zahlreiche Bewunderer. Der junge Hardenberg, der oft im Hause Stein verkehrte, zeigte ihr gegenüber tiefe Zuneigung.

Obwohl er dem Familienbeschluss folgte und eine reiche holsteinische Gräfin (v. Reventlow) heiratete, schimmert in seinen Lebenserinnerungen durch, dass Luise ihm nie ganz aus dem Blick geriet.



(Abb. Archiv Stadtchronik Zwenkau)



K. A. v. Hardenberg und G. M. Kraus
(Abb. Archiv Stadtchronik Zwenkau)

Eine besondere Verehrer-Rolle spielte Georg Melchior Kraus (1733 in Frankfurt am Main geboren), der als Zeichenlehrer im Stein'schen Haus arbeitete. Kraus war für sie mehr als ein Lehrmeister; er war der bürgerliche „Hausfreund“, eine Figur, die zwischen Kunst, Gespräch und höfischer Distanz balancierte. Goethe selbst nannte ihn anerkennend „einen der angenehmsten Gesellschafter... dienstfertig ohne Demut... überall beliebt, der tätigste und zugleich der bequemste aller Sterblichen“. Kraus folgte ihr später nach Thüringen und wurde 1781 am Weimarer Hof Leiter der bekannten „Freien Zeichenschule“.

Die Stein'schen Familienverträge bestimmten eine Vermählung mit einem „Abkömmling deutschen ritterbürtigen Geschlechts“. Luise setzte die Messlatte hoch und strebte eine Liebesheirat mit einem feinfühligem, gebildeten und aufgeklärten Mann an. Ob ihr das gelang...?

Weiter geht es in der nächsten Folge! Bleiben Sie neugierig auf weitere Verehrer, die Geschichte bzw. Geschichten schreiben ... und natürlich auf Schloss und Park Eythra, dem Luise den „geistigen Atem“ gab.

Vgl. auch „Eythraer Heimatblätter“ Nr. 4–9 (131./134./139./141./144./146. heimatkundliche Beilage des Amtsblattes „Zwenkauer Nachrichten“) / erschienen zwischen April 2001 und April 2002 / Autor Dietrich Wünschmann)

Impressum:

Stadtverwaltung Zwenkau / Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik

Kontakt / Information: Johanna Kreische / Tel. 034203 509-92 / Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de

Ein „Blick-Punkt“

Liebe Leser,

Sie werden sich erinnern, dass im Dezember 2025 in der letzten Ausgabe der „Heimatstimme“ eine Geschichte abgedruckt war, die sich an einem heiteren Frühlingsmorgen des Jahres 1775 – einem Sonntag – zugetragen haben soll: Der Zwenkauer Arzt mit Namen Christoph Gottlieb Otto unternahm zu Fuß eine kleine Wanderung zum Schlossgut Eythra, um dort einen Patienten aufzusuchen. Der Text war dem „Eythraer Heimatblatt“ Nr. 19 (Erscheinungsjahr 2018) mit dem Titel „Schlossgarten und Landschaftspark Eythra – Eine historische Spurensuche“ entnommen. Allerdings hatte es sich dabei um eine fiktive (wenn auch auf historischen Fakten beruhende) Geschichte zur Einstimmung der Leser gehandelt. Historisch überlieferte Eythraer Episoden enthielt dagegen die Nr.14 der Reihe „Eythraer und Bösendorfer Geschichten“ aus dem Jahre 2008).

Heute gibt es noch viele Erinnerungen an den einstigen Ort und ehemalige Eythraer Bürger treffen sich in größeren Abständen hier in Zwenkau, um diese weiterhin lebendig zu erhalten. Dazu gehören auch die besonders schmerzhaften Entwicklungen. 2½ Jahrhunderte nach jenem geschilderten Spaziergang wurde Eythra bekanntlich zum Bergbauschutzgebiet erklärt und dann in der Folgezeit überbaggert. Die Sperrung der Eythraer

Straße (F 186) erfolgte übrigens vor 40 Jahren – am 11. Juli 1986. Sie hatte einst in ihrer Verlängerung nach Merseburg geführt – jener Stadt, die lange Zeit für Zwenkau und auch Eythra von großer historischer Bedeutung war.

Neben der weithin bekannten Lindenallee und dem 2002 wiedererrichteten Trianon existiert nun noch ein Erinnerungspunkt, welcher der „Leipziger Volkszeitung“ (LVZ) im März 2011 Veranlassung für einen Beitrag bot. Die Überschrift lautete: „Dem Seebad Zwenkau ein Stück näher – Bürgermeister übergeben Aussichtspunkt Eythra“.

Diese „Übergabe“ erfolgte **vor 15 Jahren – am 15. März 2011**, war aber schon ein Vierteljahr früher vorgesehen und, wie man lesen kann, „meterhohen Schneewehen zum Opfer gefallen“. Es handelt sich um den **„Aussichtspunkt Eythra“** am heutigen Ende der früheren Eythraer Straße. Man findet ihn nur wenige Meter entfernt von der „Eythraer Kante“, die vom KAP Zwenkau in Richtung der B186 / Ort Zitzschen führt.



(Foto: LVZ)



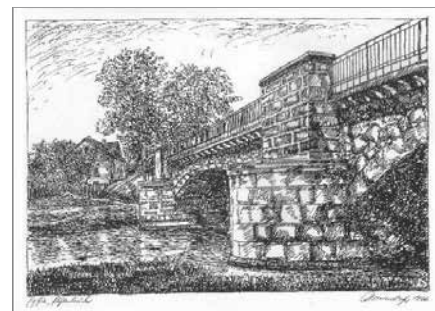
(Foto: D. Wünschmann)

Neben Zwenkaus Bürgermeister Holger Schulz und Heiko Rosenthal, dem Vertreter der Stadt Leipzig und des Grünen Rings, waren zur Einweihung Vertreter der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft (Mibrag), der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbauverwaltungs-gesellschaft (LMBV), der Sächsischen Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG sowie

und auch zahlreiche Zwenkauer (u.a. vom Heimat- und Museumsverein) erschienen.

Den Mittelpunkt bilden seitdem zwei mit Ansichten der MS „Santa Barbara“ und des Trianon bemalte „Strandkörbe“. Es handelt sich bei ihnen um ehemalige, von den Zwenkauern Frank Teschner und Simon Engermann umgestaltete Baggerschaukeln. Beide Sitzgelegenheiten bekamen – wie an den Ostseestränden üblich – auch Nummern. Es handelt sich bei ihnen um die alten Postleitzahlen: 7114 für Zwenkau und 7104 für Eythra!

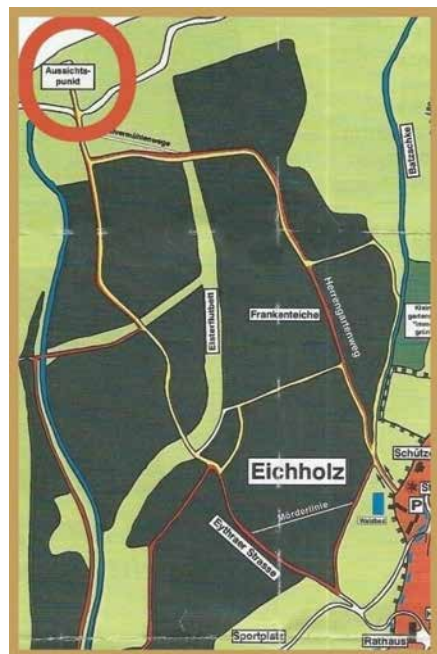
Von der kleinen Anhöhe hat man einen sehr schönen Blick auf den See und mancher ehemalige Eythraer wird in Gedanken vielleicht noch nach jener Stelle suchen, wo einst das Haus gestanden haben könnte, in dem seine Familie lebte. Auch werden in der Erinnerung wieder Bilder auftauchen, die einst für den nahen Ortseingang prägend waren – jene der alten Elsterbrücke und der historischen Gaststätte „Grüne Eiche“.



Nach den Originalen (Fotos: Archiv Stadtchronik)

Sollte nun der „Stichtag“ 15. März 2011 nicht Grund genug sein, um an einem schönen 2026er Frühlungstag dieses interessante Ziel wieder einmal anzusteuern?

Ihr Stadtchronist
Dietrich Wünschmann



Ausschnitt Ortsplan (Foto: Stadt Zwenkau)

Aktuell

Sprechtag in den Regionalbüros

Unternehmen aus der Beherbergung, Gastronomie und Freizeitwirtschaft: Lassen Sie Ihre Online-Sichtbarkeit überprüfen und gezielt verbessern.

Potenzielle Gäste informieren sich heute über Reiseziele und Aktivitäten fast ausschließlich online. Die Entscheidung, welche Unterkunft sie buchen oder in welchem Restaurant sie essen möchten, wird somit im Internet getroffen. Ein überzeugender digitaler Auftritt ist daher unverzichtbar. Wer online nicht gefunden wird, bleibt unsichtbar für potenzielle Kunden!

Im Rahmen der Sprechtage Online-Sichtbarkeit und Digitalisierung erhalten Sie:

- Eine professionelle Analyse Ihrer Online-Präsenz (Website, Google Unternehmensprofil)
- Praxisnahe Empfehlungen – zur Steigerung Ihrer Reichweite und gezielten Gästeansprache.
- Eine maßgeschneiderte Sichtbarkeitsanalyse mit klaren Handlungsschritten – zur Optimierung Ihres digitalen Auftritts.

Die ca. 2-stündige Beratung wird von der Initiative Tourismus 360Grad digital des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durchgeführt und ist für Tourismusbetriebe in Sachsen kostenfrei. Auf Wunsch begleitet Sie der LTV SACHSEN auch langfristig bei der Umsetzung der empfohlenen digitalen Maßnahmen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihr Unternehmen fit für die digitale Zukunft zu machen! Jetzt anmelden und durchstarten!

PM, IHK zu Leipzig

Termine und Anmeldung unter:

www.leipzig.ihk.de/veranstaltungen/veranstaltungs-kalender/veranstaltung/sprechtag-online-sichtbarkeit-und-digitalisierung-im-tourismus/

Sommerferien im Alpenstaat

Deutsches Rotes Kreuz veranstaltet Ferienaktion Schweiz

Vom 10. bis 26. Juli 2026 veranstaltet der Kreisverband Leipzig-Land des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) die Ferienaktion Schweiz für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aus der Leipziger Region. Im Rahmen des Ferienprogramms verbringen die Kinder zwei erlebnisreiche Wochen bei sorgfältig geprüften Gasteltern in der Schweiz.

Die gesamte Ferienaktion wird von erfahrenen Fachkräften begleitet und findet in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Gasteltern statt. Neben der Unterbringung umfasst das Angebot auch die Hin- und Rückfahrt im Reisebus, die Verpflegung und eine Auslandsrankenversicherung. Ein vom DRK gestaltetes Rahmenprogramm samt Nachtreffen im Herbst gehören ebenfalls zur Aktion.

Für die Fahrt fällt ein Eigenanteil an, welcher über Leistungen für Bildung und Teilhabe gefördert werden kann. Jedes Kind benötigt für die Teilnahme zudem einen Reisepass oder Personalausweis sowie eine Krankenversicherungskarte.

Derzeit sind noch Restplätze für die Ferienauszeit verfügbar. Die Anmeldung ist noch bis zum 24. April 2026 unter drkll.de/ferien möglich. Dort finden sich außerdem weitere Informationen zur Aktion.

Die Ferienaktion Schweiz blickt auf eine über 20-jährige Tradition zurück. Schon viele Hundert Kinder konnten auf diese Weise eine gelungene Auszeit erleben. Viele von ihnen nehmen mehrfach teil und werden über mehrere Jahre hinweg eingeladen – teilweise bis zum Ende ihrer Schulzeit. In einzelnen Fällen sind über die Ferien hinaus Patenschaften zwischen Gasteltern und Familien entstanden.

PM DRK Kreisverband Leipzig-Land e.V.

Nutzen Sie Ihre Stimme für die regionale Wirtschaft.

Die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig vertritt die wirtschaftlichen Interessen von rund 70.000 Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Verwaltung. Mit der Wahl der neuen Vollversammlung wird entschieden, wer diese Interessen in den kommenden fünf Jahren bündelt und in konkrete wirtschaftspolitische Positionen übersetzt.

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welche Unternehmerinnen und Unternehmer Impulse setzen, Standortbedingungen prägen und die strategische Ausrichtung der IHK-Arbeit gestalten.

Jetzt wählen – bis 24. März 2026, online (IHK zu Leipzig) oder per Brief.

PM, IHK zu Leipzig



Auf zur Wahl
der IHK-Vollversammlung!

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wer in der IHK zu Leipzig Ihre Interessen vertritt.



vom
2.2. - 24.3.



Taxibetrieb Frenzel
— Ihr Taxiunternehmen in Zwenkau —

- **Krankenfahrten** als Vertragspartner aller Krankenkassen zu Ärzten, Kliniken, Dialyse, Strahlentherapie etc.
- **Standardfahrten** zu jedem gewünschten Zielort

Telefon: 034203 31998 • E-Mail: info@taxi-frenzel.de



Ein ganz großes Dankeschön !!!



Auf diesem Weg möchte ich mich bei dem aufmerksamen Anwohner, welcher den Brand meines Autos bemerkte und meldete, sowie den Freiwilligen Feuerwehren Zwenkau und Groitzsch für ihren schnellen Einsatz am Sonntag, den 25.01.2026 in Zwenkau, Pegauer Str. recht herzlich bedanken. Durch das schnelle Handeln konnte ein Übergreifen auf das Wohngebäude verhindert werden.

Nochmals ganz herzlichen Dank
von Frau Ch. Haller

Firmenporträt

20 Jahre Leidenschaft für Pharmazie & Kundennähe vor Ort

Herzlichen Glückwunsch Ann-Karen Tennhardt, Inhaberin der Laurentius-Apotheke Zwenkau

Seit dem 01. Februar 2006 ist Frau Tennhardt Inhaberin der traditionsreichen Laurentius-Apotheke. Ohne zu zögern nahm sie das Angebot ihres ehemaligen Chefs, Fachapotheker und Pharmazierat Claus Jochen Ullmann, als seine Nachfolgerin an und kaufte die bereits über 300 Jahre existierende Apotheke (Ersterwähnung 1715). 2006 befand sich die Apotheke noch am historischen Standort in der Pegauer Straße 15. „2018 bin ich dann mit der Apotheke umgezogen in das neue Gesundheitszentrum in der Leipziger Straße 2.“ Dies war Teil der strategischen Entwicklung, um Apotheke und ärztliche Versorgung an einem gemeinsamen Standort zu bündeln.

Zwei stolze Jahrzehnte stehen für Zuverlässigkeit, Seriosität und Gesundheitsservice vor Ort. Dabei sind persönliche Beratung, starke Präsenz und die enge Bindung zur regionalen Bevölkerung nach wie vor wichtig für das engagierte und kompetente Apotheken-Team rund um Frau Tennhardt.

Die Digitalisierung hat längst auch hier Einzug gehalten. Über die kostenlos herunterladbare „gesund.de-App“ ist eine Vorbestellung mittels E-Rezept möglich. Ganz nach dem Motto „Laurentius-Apotheke: **Nah wie immer. E-Rezept: Schnell wie nie.**“ Neben der Abgabe von Medikamenten liegt der Fokus auf der Prävention von Krankheiten, Gesundheitsförderung und Darmgesundheit. Zudem werden pharmazeutische Dienstleistungen wie Medikationsanalyse, Blutdruckmessung und Inhalationsschulung angeboten.

In der Vergangenheit hat sich der Apothekenmarkt stark verändert, was auch Frau Tennhardt mit großer Sorge betrachtet. Online kann man ohne Frage viel erledigen. Aber ein persönlicher Ansprechpartner vor Ort ist einfach besser. Weil er direkt und nah beim Kunden ist. Und sich individuell den gesundheitlichen Bedürfnissen widmet. Durch gegenseitiges Vertrauen ist die Beratung qualitativ hochwertiger. Allen Kunden gilt daher großer Dank für die langjährige Treue, Loyalität, Anerkennung und Wertschätzung der täglichen Arbeit in der Laurentius-Apotheke vor Ort.

Claudia Egert

(Quellen: abda.de, apotheken-umschau.de, laurentiusapotheke-zwenkau.de, Fotoquelle: Ann-Karen Tennhardt, Fotostudio Angelstein Leipzig)



**LAURENTIUS
APOTHEKE**

Laurentius-Apotheke: **Nah wie immer.**
E-Rezept: **Schnell wie nie.**

PRÄVENTION, GESUNDHEITSFÖRDERUNG, DARMGESUNDHEIT

Pharmazeutische Dienstleistungen:

- Medikamenten-CHECK
- Blutdruck-KONTROLLE
- Inhalations-SCHULUNG



Apothekerin Ann-Karen Tennhardt e.K. | Leipziger Str. 2 04442 Zwenkau
Tel. 034203/622230 | www.laurentiusapotheke-zwenkau.de | info@laurentiusapotheke-zwenkau.de

Zwenkauer Bilderbogen



Zwenkau bekommt neuen Fotopoint

Hinter die Kulissen schauen, miterleben wie eine Fernsehproduktion entsteht und dabei die Chance auf 500 Euro haben: Das war Ende Februar im Zwenkauer Kulturkino möglich. Das TV-Team der beliebten MDR-Sendung „Mach Dich Ran“ war zu Gast und sorgte für spannende Unterhaltung.

Wie das Städtenspiel zwischen Moderator Mario D. Richardt und Zwenkaus Bürgermeister Holger Schulz ausgefallen ist, welche Tagesaufgabe zu lösen war und ob bzw. von wem der 500-Euro-Gewinn geknackt werden konnte, bleibt für alle, die während der Aufzeichnung nicht dabei sein konnten, bis zur Ausstrahlung noch eine Überraschung. Gesendet wird die Aufzeichnung aus Zwenkau voraussichtlich am **13. April 2026** um 19:50 Uhr im MDR-Fernsehen.

Soviel sei schon vorab verraten: Im Ergebnis des Städtesspiels bekommt Zwenkau einen Fotopoint in Form eines XXL-Bilderrahmens. Im Nachgang der MDR-Aufzeichnung konnte dieser schon ausgiebig getestet werden. Nun braucht der Fotopoint noch einen angemessenen Standort in unserer Stadt. Und den dürfen die Zwenkauerinnen und Zwenkauer selbst auswählen.

Quelle: Stadt Zwenkau (Fotos: J. Schenk)

Wo soll der neue Fotopoint stehen? Drei Orte stehen zur Auswahl:

an der historischen Lindenallee, am Zwenkauer See unterhalb des neuen Piratenspielplatzes oder am Rathaus in der Zwenkauer Innenstadt

Die **Abstimmung** läuft **bis zum 15. März 2026** auf dem offiziellen WhatsApp-Kanal der Stadt Zwenkau.

Hier geht's zur Abstimmung:

www.whatsapp.com/channel/0029Vail9e9CsU9G0IIRem0d/294



Frohe Ostern

Ein Fest des Neubeginns

Ostern – Ursprung und Bedeutung des Festes

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum. Es erinnert an die Auferstehung Jesu Christi und steht damit für Hoffnung, Neuanfang und Leben. Nach der biblischen Überlieferung wurde Jesus am Karfreitag gekreuzigt und ist am Ostersonntag von den Toten auferstanden. Dieses Ereignis gilt als zentrales Fundament des christlichen Glaubens.

Warum das Datum jedes Jahr wechselt

Anders als Weihnachten hat Ostern kein festes Datum. Geleitet wird es am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Diese Regelung geht auf das Konzil von Nicäa im Jahr 325 zurück. Dadurch liegt Ostern immer zwischen dem 22. März und dem 25. April. Der Frühlingsbezug ist kein Zufall: Die aufblühende Natur symbolisiert neues Leben.



ak-o (Foto: MNStudio/stock.adobe.com)

Von der Fastenzeit zur Osterfreude

Der Osterzeit geht die 40-tägige Fastenzeit voraus. Sie beginnt am Aschermittwoch und ist für viele Christinnen und Christen eine Zeit der Besinnung und des bewussten Verzichts. Mit dem Ostersonntag endet diese Phase – und die Freude über das Leben steht im Mittelpunkt.

Alte Wurzeln und neue Traditionen

Viele Osterbräuche reichen weiter zurück als das Christentum. Schon vorchristliche Kulturen feierten im Frühling Feste zu Ehren der Fruchtbarkeit und des Lichts. Symbole wie Ei und Hase stehen bis heute für neues Leben und Wachstum. So verbindet Ostern religiöse Bedeutung mit jahrhundertealten Traditionen – und ist für viele Menschen ein Familienfest voller Zuversicht.

Osterbräuche und Deko-Ideen

Das Osterei ist das bekannteste Symbol des Festes. Schon im Mittelalter wurden Eier während der Fastenzeit nicht gegessen und stattdessen haltbar gemacht. Zu Ostern verschenkte man sie – oft rot gefärbt als Zeichen des Lebens. Heute sind bunt bemalte Eier fester Bestandteil jedes Osterfestes.

Der Brauch des Osterhasen entstand vermutlich im 17. Jahrhundert in Deutschland. Kinder suchten damals im Garten nach versteckten Eiern – eine Tradition, die sich bis heute gehalten hat. In manchen Regionen gibt es zudem Osterfeuer, die den Winter vertreiben und das Licht begrüßen.

Bei der Osterdekoration sind natürliche Materialien besonders

beliebt. Zweige von Forsythie oder Weide werden mit bemalten Eiern geschmückt. Tischdeko aus Moos, frischen Blumen und Kerzen sorgt für eine warme Atmosphäre. Servietten in Pastelltönen, kleine Nester aus Heu oder handgeschriebene Namenskarten verleihen dem Ostertisch eine persönliche Note.



Selbst gestaltete Elemente liegen im Trend: Mit Naturfarben aus Roter Bete, Kurkuma oder Spinat lassen sich Eier nachhaltig färben. Getrocknete Blumen oder feine Goldakzente setzen moderne Highlights. So wird die Osterdeko individuell – und das Fest noch persönlicher.



sp-o (Fotos: pexels.com/sp-o)

Sie möchten sich bei Ihren Kunden bedanken oder einfach nur Ostergrüße übermitteln?

Die Ausgabe 04 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 2. April 2026, Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 18. März 2026.

Osteranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt
 Druckhaus Borna
 Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
 tina.neumann@druckhaus-borna.de

Ein frohes Osterfest
 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Andreas Flister

Malerarbeiten
 professionell
 preiswert
 flexibel

Mobil: 0178/7997892

An der Hohl 43
 04539 Groitzsch
 maler-flister@web.de

Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Fußbodenverlegung

Ausflugstipps für die Osterzeit

Veranstaltungen & Traditionen

Historische Leipziger Ostermesse (1. bis 6. April 2026, außer Karfreitag): In der Leipziger Innenstadt (rund um den Markt) findet der traditionelle Ostermarkt statt, oft mit historischem Marktgeschehen, Handwerkern und Musik.

Internationale Ostereierbörse „Leipziger Eierlei“ (29. März 2026): In der Alten Handelsbörse am Naschmarkt präsentieren Künstler kunstvoll verzierte Eier.

Osterfeuer im Landkreis: Traditionell werden in vielen Orten des Leipziger Landes am Gründonnerstag oder Ostersonntag Feuer entzündet, z. B. oft in Borna, Grimma oder Wurzen.

Oster-Spezial in der Region: Viele Schlösser und Burgen (wie Schloss Colditz oder Burg Gndstein) bieten spezielle Osterprogramme an.

Ausflüge mit Familie & Natur

Museumsgarten des Steinarbeiterhauses Hohburg: Ein beliebtes Ausflugsziel im Muldental, ideal für einen österlichen Spaziergang.

Oster-Zoo-Erlebnis: Der Leipziger Zoo bietet ein österliches Rahmenprogramm, das sich gut mit einem Ausflug ins Umland verbinden lässt.

Wandern im Leipziger Neuseenland: Die ersten Sonnenstrahlen nutzen und um den Cospudener, Markkleeberger oder Zwenkauer See wandern.

red (Foto: Wolfilser/stock.adobe.com)

(Änderungen vorbehalten,
kein Anspruch auf Vollständigkeit)



wünschen wir allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern



Schuhreparaturen aller Art
Beratung - Diabetesversorgung - Hausbesuch

Birkenweg 14 • 04442 Zwenkau • Tel. 034203/54719
www.mitzenheim.de

Traditionelles Osterlamm – Ein Rezept mit Geschichte

Das Osterlamm steht traditionell für Reinheit und Neubeginn. In vielen christlichen Gemeinden erinnert es an Jesus Christus als „Lamm Gottes“. Besonders beliebt ist das gebackene Osterlamm aus Rührteig, das in einer speziellen Form gebacken wird.



Zutaten für ein Osterlamm (ca. 6 Portionen)

3 Eier | 120 g Zucker | 1 Päckchen Vanillezucker | 120 g weiche Butter | 150 g Mehl | 1 TL Backpulver | 2 EL Milch | Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung

Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Butter unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch unterheben. Die gefettete Lammform zusammensetzen, Teig einfüllen und bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) etwa 35–40 Minuten backen. Nach dem Abkühlen vorsichtig aus der Form lösen und mit Puderzucker bestäuben.

Dekorieren und servieren

Mit einem kleinen Band um den „Hals“ und einer Papierfahne wirkt das Gebäck besonders festlich. Serviert mit frischen Beeren oder einer leichten Vanillesauce wird das Osterlamm zum süßen Mittelpunkt der Kaffeetafel.

ak-o (Foto: pixabay.com/ak-o)

Ein unbeschwertes Osterfest
wünscht Ihnen

**Zahnarztpraxis
Nancy Klingner**



Leipziger Straße 40
04442 Zwenkau

Tel. 034203-31083

www.zahnarztpraxis-klingner.de



Foto: Adobe Stock

Frohe Ostern

Das Osternest kreativ füllen

Wenn die Natur aufblüht, steigt auch die Vorfreude auf ein fröhliches Osterfest. Wer in diesem Jahr für ein besonderes Strahlen im Familienkreis sorgen möchte, überrascht mit persönlichen Fotogeschenken statt nur mit Schokolade. Der passende Begleiter für Spaziergänge ist beispielsweise ein Zwilling Thermobecher mit dem persönlichen Lieblingsbild. Eine Premium-Tragetasche mit Fotodruck wiederum wird zum stylischen Begleiter für die Eiersuche. Frischen Wind in das Zuhause bringen Hexxas, sechseckige Fotokacheln für eine individuelle Wandgestaltung, die sich etwa unter www.cewe.de einfach und schnell gestalten lassen. Beim gemütlichen Beisammensein sorgen wiederum selbst gestaltete Fotospiele und Puzzles für Spaß und wecken die schönsten Erinnerungen. *djd*



Osterspaß garantiert: Beim Puzzeln eines eigenen Fotomotivs macht die ganze Familie mit. (Foto: djd/CEWE)

Tierische Osterfamilie

Niedliche Figuren mit Überraschungseffekt – ganz einfach selbst gemacht

Selbst gestaltete Matroschka-Figuren aus Holz bringen Farbe, Persönlichkeit und eine spielerische Note ins Zuhause.

Dafür zunächst die Matroschkas in der passenden Grundfarbe anmalen, etwa mit den Pintor Markern von Pilot in breiter Strichstärke. So wird der Rohling im Handumdrehen braun für den Hasen, weiß für das Lamm oder orange und blau für ein Huhn. Da die wasserbasierte Tinte auf Holz schnell trocknet, kann man bald mit einem Bleistift Gesichter und Details vorzeichnen. Steht das Motiv, werden die Linien mit einem feinen oder extrafeinen Marker nachgezogen und final ausgearbeitet. Zum Schluss kommen die Accessoires: Für einen Osterhasen lassen sich beispielsweise zwei Ohren aus braunem Filz ausschneiden und mit flüssigem Alleskleber am oberen Teil der Matroschka befestigen. *djd*



(Fotos: djd/Pilot Pen/Christin Pardun)



DR. FISCHER
ZAHNARZTPRAXIS

Frohe Ostern

Wir wünschen all unseren Patienten, Kollegen und Freunden ein schönes Osterfest.

Ihr Praxisteam
Dr. Fischer



Dr. Jan Fischer M. Sc. • Dr. Ulrike Uhlmann
Dr. Luise Dalchau • Dr. Nina Reiners

Telefon: 034203 / 31617
Telefax: 034203 / 33676

Ritterstraße 4
04442 Zwenkau

www.zahnarzt-zwenkau.de
info@zahnarzt-zwenkau.de



aiutanda
LEBENS PARK
Am Zwenkauer See

2. April
14 - 16 Uhr

FRÜHLINGSNACHMITTAG IN UNSERER TAGESPFLEGE



2. April 2026, 14:00 - 16:00 Uhr



aiutanda Lebenspark Am Zwenkauer See
Seepromenade 14, 04442 Zwenkau

Frühlingsnachmittag – Buntres Osterbasteln für Jung & Alt:

Kreativ-Station mit Ostereier-Werkstatt

Gestalten Sie mit uns gemeinsam wunderschöne Ostereier aus Kunststoff & Styropor – ob bemalt, bestickt oder kreativ befüllt.

Für Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser ist gesorgt.

Voranmeldung bis zum 10. März!

+49 151 422 510 80



aiutanda-zwenkau.de

beratung-suedost@aiutanda.de

Veranstaltungen

Informationsabend zur Energieversorgung im Südraum Leipzig

Wie wird unsere Energie künftig vor Ort erzeugt, gespeichert und genutzt? Und welche Möglichkeiten haben Bürgerinnen und Bürger, diese Entwicklung mitzugestalten? Mit diesen Fragen lädt das Klimaschutzmanagement des Landkreises Leipzig im März zu einer Reihe von Bürgerinformationsabenden zum Thema „Energie & Beteiligung“ ein. Für den Südraum Leipzig ist der Informationsabend am 17. März 2026 im DPFA-Regenbogen-Gymnasium im Zwenkauer Schulzentrum geplant.

Die Informationsabende bilden den Auftakt eines Prozesses, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Perspektiven, Ideen und Bedenken zur zukünftigen Energieversorgung einbringen können. Experten geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Energieversorgung in der Region. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: Was gibt es bereits? Welche regionalen und lokalen Besonderheiten spielen eine Rolle? In welchem rechtlichen Rahmen bewegen wir uns?

Bürgerinformationsabend Energie & Beteiligung
17. März 2026 | 18:00 – 20:30 Uhr
DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau,
Pestalozzistraße 15

Eine Anmeldung ist über das Beteiligungsportal auf www.buergerbeteiligung.sachsen.de möglich, aber nicht zwingend erforderlich.



KulturGUIDE

März/April

Kirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde
 Zwenkau
 Tel.: 034203 52947
www.ev-kirche-zwenkau.de

06.03. | 18:00 Uhr
 Weltgebetstaggottesdienst
 Evang. Kindergarten,
 Illgnerstraße 6

15.03. | 10:00 Uhr
 Bläsergottesdienst
 zur Jahreslosung

29.03. | 10:00 Uhr
 Gottesdienst

02.04. | 19:00 Uhr
 Tischabendmahl

Evangelische Kirchgemeinde
 Zitzschen
 Tel. 034203 54841

18.03. | 14:00 – 15:30 Uhr
 Frauenstunde
 Dorfkirche Zitzschen

22.03. | 11:00 Uhr
 Gottesdienst
 (Pfrin A. Rudnik)

05.04. | 11:00 Uhr
 Gottesdienst
 zum Ostersonntag

Ev.-luth. Kirchgemeinde
 Großdölzig

22.03. | 10:00 Uhr
 Start des Kreuzweges
 über Tellschütz nach Wiederau

Ev.-luth. Kirchgemeinde
 Wiederau

15.03. | 14:00 Uhr
 Andacht zum Weltgebetstag

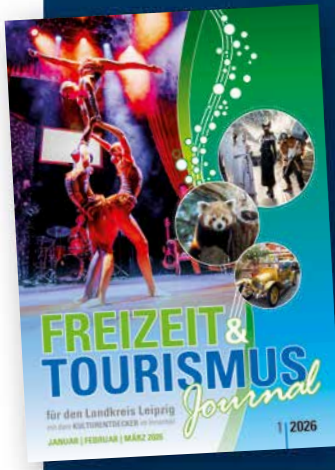
Röm.-Kath. Pfarrei
 St. Bonifatius Leipzig-Süd
 (Böhlen – Pegau – Zwenkau)
www.Bonifatius-Leipzig.de

17.03. | 14:00 Uhr
 Rentnernachmittag in Zwenkau
 14:00 Uhr Beginn mit Hl. Messe
 oder Wortgottesfeier, anschl.
 gemütliches Zusammensein
 bei Kaffee und Kuchen

20. – 22.03.
 Religiöses Kinderwochenende
 Pfarrhaus Zwenkau

29.03. | 10:30 Uhr
 Hl. Messe mit Prozession
 in Pegau
 (kein Gottesdienst in Zwenkau)

24.03. | ab 19:15 Uhr
 Fastenseminare in Zwenkau
 Pfarrhaus Zwenkau



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger
 Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

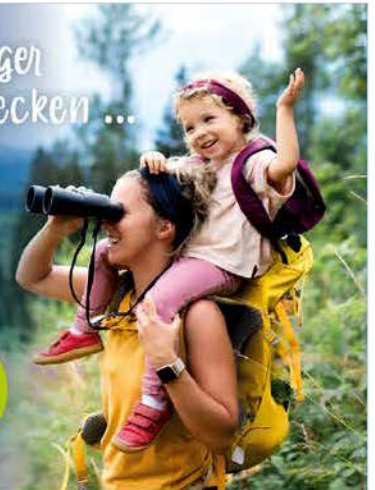
In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die
 ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen
 Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de



Veranstaltungen

02.04. | 19:00 Uhr
Hl. Messe in Zwenkau

03.04. | 15:00 Uhr
Karfreitagsliturgie in
Böhlen

04.04.2026 | 21:00 Uhr
Osternacht in Zwenkau

06.04. | 10:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
*Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau*

Kinder / Jugend / Familie

Stadt Zwenkau
Detaillierte Infos auf Seite 11.

26.04. | 10:00 Uhr
Zwenkauer Frühjahrs-
stadtrundgang
ab 9:30 Uhr Programm mit dem
Harthchor Zwenkau e.V. und
dem Zwenkauer Bürgerchor
Treffpunkt: Rathaus Zwenkau

Haus Rabe
<https://haus-rabe.space>

08.03. | 16:00 – 18:00 Uhr
08.03. | 18:00 – 20:00 Uhr
Wer hat die Hosen an?
Frauentag im Haus Rabe,
kostenpflichtig.

Lehmhaus Galerie
Tel.: 034203 32588
www.lehmhaus-galerie.de

06.03. | 19:00 Uhr
Leipzig vs. Venedig
Ausstellungseröffnung mit den
Künstlern
Nähere Infos auf Seite 16.

12. – 14.03. | 14:00 – 18:00 Uhr
19. – 21.03. | 14:00 – 18:00 Uhr
26. – 28.03. | 14:00 – 18:00 Uhr
05. – 07.04. | 14:00 – 18:00 Uhr
12. – 14.04. | 14:00 – 18:00 Uhr
19. – 21.04. | 14:00 – 18:00 Uhr
Leipzig vs. Venedig
Malerei von André Khamsmie
und Klaus König

KulturKino zwenkau
Tel.: 034203 623160
www.kulturkino-zwenkau.de

12.03. | 15:30 Uhr
Mit Liebe und Chansons

15.03. | 15:30 Uhr
Die drei ??? – Toteninsel
19.03. | 19:30 Uhr
Unbekanntes Europa

28.03. | 20:00 Uhr
Herz an Herz

Kreissozialamt
Landkreis Leipzig e. V.
Detaillierte Infos auf Seite 15.

30.04. | 14:00 – 16:00 Uhr
Mobile Beratungsstelle des
Kreissozialamtes
*Stadtverwaltung, Bürgermeis-
ter-Ahnert-Platz 1*

Kreissportbund
Landkreis Leipzig e. V.
Detaillierte Infos auf Seite 11.

21.03. | 19:00 Uhr
Sportlerball
Wahl „Sportlerinnen, Sportler
und Mannschaften des Jahres“
Stadthalle Zwenkau

Polzeiorchester Sachsen
Detaillierte Infos auf Seite 12.

22.03. | 14:30 – 16:00 Uhr
„Mit Ihrer Polizei sicher
durch Sachsen“
Konzertreihe
Stadthalle Zwenkau

Aus der Region

30.03. | 12:00 – 17:00 Uhr
Handarbeitsmesse
Osterangebot, Eintritt frei
*Volkshaus Pegau,
Kirchplatz 3, Pegau*

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

UNSER JAHRESAUSBLICK IN 2026



20.03.2026 & 13.11.2026
DIE BAUCHREDNER – DINNER – SHOW
MIT ROY REINKER

27.03.2026
KABARETT-DINNER-SHOW MIT DEN
SPOTTVÖGELN

27.08.2026
ROY REINKER & FRIENDS

30.10.2026
CONFETTI DIE SCHRÄGE PARODIE
(TRAVESTIE) – DINNER – SHOW

Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Reservierung.
Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
034297-98 68 888 | www.seepark-auenhain.de
seeperle@seepark-auenhain.de



UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2026



FRÜHLING

23.-29.03.: Waffel-Woche
mit Live-Cooking

05.04.: Ostersonntags-Lunch

19.04.: Tag des Knoblauchs

10.05.: Muttertags-Lunch

24.05.: Pfingst-Lunch

SOMMER

10.07.: Tag des Piña Colada

02.08.: Tag des Senfs

07.08.: Tag des Bieres

ab
37,90 € P.P.
22,90 €
PRO KIND

LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



Gesundheit

Let's dance! Deutschland tanzt den Rücken fit

Tag der Rückengesundheit am 15. März 2026

Musik an, Alltag aus. Kaum etwas bringt Menschen so mühe-los in Bewegung wie ein guter Rhythmus. „Tanzen ist Emotion – und ich liebe Emotion“, bringt es Ross Antony, Promi-Kandidat in der aktuellen Staffel der beliebten Tanzshow „Let's Dance“ auf den Punkt. Kein Wunder also, dass in Deutschland mehr als 200.000 Menschen in 2.000 Vereinen das Tanzbein schwingen. Unter dem Motto „Rück'n'Roll – Bring Bewegung in dein Leben“ ruft die Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. als Initia-torin des Tags der Rückengesundheit gemeinsam mit dem Bundesverband deutscher Rückenschu-len (BdR) e.V. am 15. März dazu auf, den Spaß an der Bewegung neu zu entdecken. Bundesweit laden neben zahlreichen Tanzschulen auch Rücken-schulen, Praxen und Fitnessstudios zu Mitmach-aktionen, Vorträgen und Workshops ein. Mehr als 60 Prozent der Deutschen sind laut Robert Koch-Institut mindestens einmal im Jahr von Rückenschmerzen betroffen, über 15 Prozent leiden an chronischen Rückenschmerzen. Mehr Bewegung im Alltag wäre laut Expertinnen und Experten die beste und einfachste Form der Vor-beugung, auch gegen viele andere Erkrankun-gen. Studien zeigen: Schon 75 Minuten Bewegung

pro Woche bei leichter bis mittlerer Intensität können einen gesundheitlichen Nutzen bringen.: „Tanzen ist dafür ideal, weil es einfach Spaß macht. So wird körperliche Aktivität im Alltag von der Pflicht zur persönlichen Auszeit“, betont Ulrich Kuhn-t, Vorsitzender im Bundesverband deutscher Rückenschu-len (BdR) e.V.

Tanzen ist die beste Medizin

„Tanzen ist eine der wenigen Bewegungsformen, die Körper, Gehirn und Psyche gleichzeitig trainieren“, sagt Kuhn-t. Entsprechend umfassend sind die gesund-heitlichen Effekte: Tanzen schützt nicht nur vor Mus-ke- und Skeletterkrankungen wie Rückenschmerzen, sondern stärkt auch Herz und Kreislauf, verbessert den Blutzuckerstoffwechsel, unterstützt bei Gewicht-sproblemen, wirkt stimmungsaufhellend und stress-reduzierend. Zudem fördert es Balance und Reaktion und kann so Stürzen im Alter vorbeugen. Bei Parkin-son, Demenz und anderen neurodegenerativen Er-krankungen wird Tanzen sogar gezielt zur Prävention und Therapieergänzung eingesetzt, weil es Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Koordination trainiert und soziale Kontakte fördert.



Schwung in den Alltag bringen

„Einfacher geht es nicht: Musik einschalten, ein paar Schritte tan-zen, zwischendurch in Bewegung kommen – all das kann helfen, den Rücken zu entlasten“, sagt Kuhn-t. Rund um den 15. März 2026 finden bundesweit zahlreiche Aktionen statt, bei denen Interessierte verschiedene Bewegungsangebote ausprobieren können. Rückenschulen, Praxen, Vereine sowie Fitnessstudios und Tanzschulen laden zu vielfältigen Workshops, Schnupper-kursen und Mitmachaktionen ein. Eine Übersicht über die verschiedenen Veranstaltungen bietet der Online-Kalender unter www.agrev.de/tdr. Die AGR stellt dort auch kostenloses Informationsmaterial bereit – darunter eine Broschüre mit praxisnahen Tipps und wissenschaftlich fun-dierte Hintergrundinformationen rund um Rückengesundheit und Bewegung.

PM AGR e. V. / lifePR (Foto: Pixel-shot/stock.adobe.com)

Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab
19,99 € / Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglas-Bestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monats-betrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finan-zierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptikerin Caroline Petzold und Augenoptikermeister Michael Vogel

SEHGESUNDHEIT – EIN WICHTIGER FAKTOR FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität be-deutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!

Ihr Team bei Augenoptik Findeisen

Kreisverband Leipzig-Land e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflege-bedürftigen Angehörigen (Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
034 203 / 441 817

Telefon Tagespflege:
034 203 / 623 506

drk-leipzig-land.de
Wir bilden aus!

Senioren

Zwischen Digitalisierung, Mobilität und Sicherheit

Aktuelle Themen für Senioren

Das Leben im Alter verändert sich – und mit ihm die Herausforderungen, aber auch die Chancen. Ob im Straßenverkehr, im digitalen Alltag oder beim Schutz vor Betrug: Für Seniorinnen und Senioren gibt es derzeit viele Entwicklungen, die Aufmerksamkeit verdienen.

Ein lange diskutiertes Thema war der verpflichtende Führerschein-Test für ältere Menschen in der EU. Ende Oktober 2025 fiel die Entscheidung: Einen verpflichtenden Test wird es nicht geben. Dennoch empfehlen Verbände sogenannte Rückmeldefahrten. Dabei fährt ein Fahrlehrer mit und gibt praktische Hinweise zur Fahrweise. Dieses freiwillige Angebot kann helfen, die eigene Fahrkompetenz realistisch einzuschätzen und weiterhin sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

Gleichzeitig verlagert sich das tägliche Leben immer stärker ins Internet. Parktickets, Bahnkarten oder das Bezahlen im Supermarkt – vieles funktioniert inzwischen über das Smartphone. Das stellt besonders ältere Menschen vor Herausforderungen. Nicht wenige fühlen sich dadurch vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Um dem entgegenzuwirken, bieten immer mehr Städte und Gemeinden spezielle „Handysprechstunden“ für Senioren an. Dort werden Fragen rund um Apps, Einstellungen oder Online-Dienste verständlich erklärt – ein wichtiger Schritt hin zu mehr digitaler Teilhabe.

Auch finanzielle Themen rücken stärker in den Fokus. Jahr für Jahr steigt die Zahl der Rentnerinnen und Rentner, die Einkommensteuer zahlen müssen. Vielen ist das jedoch nicht bewusst. Informationen dazu bieten unter anderem die Deutsche Rentenversicherung sowie der Bund der Steuerzahler. Wer unsicher ist, sollte die Unterstützung eines Steuerberaters in Anspruch nehmen, um mögliche Fehler bei der Steuererklärung zu vermeiden.



Ein weiterer Trend ist die wachsende Beliebtheit von E-Bikes. Sie ermöglichen längere Strecken und mehr Mobilität im Alltag. Doch der Umgang mit den motorisierten Fahrrädern will geübt sein. Aktuelle Statistiken zeigen, dass in z. B. in Sachsen die Zahl der Unfälle mit Senioren auf E-Bikes steigt. Sicherheitstrainings und regelmäßige Fahrpraxis können helfen, Risiken zu minimieren.

Neben all diesen Herausforderungen gibt es auch positive Entwicklungen. In vielen Städten entstehen neue Projekte gegen Einsamkeit im Alter. Gemeinsame Frühstücks- oder Mittagstische bieten für wenig Geld nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern vor allem die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung. Solche Angebote stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die Lebensqualität.

Leider bleiben auch Betrugsmaschen ein ernstes Problem. Immer wieder gelingt es Kriminellen, ältere Menschen mit erfundenen Geschichten – etwa vom angeblichen Enkel in Not – um ihr Geld zu bringen. Besonders perfide: Mithilfe von KI wird inzwischen sogar die Stimme von Angehörigen imitiert. Um sich zu schützen, sollten Familien offen über diese Gefahren sprechen und ein gemeinsames Codewort für Notfälle vereinbaren. Fällt dieses im Gespräch nicht, ist Vorsicht geboten.

Insgesamt zeigt sich: Das Leben im Alter ist heute vielfältig und im Wandel. Mit der richtigen Information, gegenseitiger Unterstützung und passenden Angeboten können Seniorinnen und Senioren jedoch selbstbestimmt, sicher und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

red

(Quelle: Familienportal familie-und-tipps.de, Foto: Yakobchuk Olena/stock.adobe.com))

Als ambulanter Pflegedienst und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen, bieten wir Ihnen oder Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in der häuslichen Umgebung.

Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGB V
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern **kostenlos** und **unverbindlich**.

Ihr Pflegedienstleiter
René Gutzer

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Zwenkau, Böhlen, Rötha, Gaulis und weitere Orte in der Umgebung.



Aktiv Pflegedienst
Profivital GbR
Bahnhofstraße 3
04564 Böhlen

Tel.: 034 206 - 75 65 58
Fax: 034 206 - 75 65 59
24h: 0157 - 37 27 71 87
buero@profivital.de

Gesellschafter: Florian Frommann
Norman Weigand



(Foto: Syda Productions/stock.adobe.com)

Tipps



Eure Momente – echt, emotional, individuell.

Photogenique steht für Fotografie mit Persönlichkeit und Stil

Bevor das Ja-Wort gesprochen wird, gibt es diesen einen stillen Augenblick. Ein Atemzug. Ein kurzer Blick. Eine Hand, die die andere fester hält. Genau für diese Zwischenmomente interessiert sich Annett Kämmerer. Seit 2011 arbeitet sie als selbstständige Fotografin unter dem Namen Photogenique. Ihr Einzelunternehmen mit Sitz in Zwenkau ist vor allem im Raum Zwenkau, Leipzig und im Leipziger Land tätig.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Hochzeitsfotografie. Sie begleitet standesamtliche Trauungen ebenso wie freie Zeremonien im kleinen Rahmen – zurückhaltend und aufmerksam. Viele Hochzeiten fotografiert sie draußen oder in naturnaher Umgebung, wo Bewegung, frische Luft und Raum helfen, die Nervosität abzulegen. Statt Regie zu führen, beobachtet sie. Ihre Bilder entstehen aus dem Geschehen heraus und zeigen den Tag so, wie er erlebt wurde: lebendig, nah und unverstellt.

Neben Hochzeiten begleitet sie fotografisch auch andere besondere Lebensphasen, zum Beispiel Schwangerschaften und werdende Eltern. In ruhiger Atmosphäre entstehen Aufnahmen, die Nähe und Vorfriede sichtbar machen. Cha-

rakteristisch ist der Einsatz von natürlichem Licht sowie der bewusste Verzicht auf aufwendige Kulissen oder künstliche Effekte. Dabei hat sie kleine Details im Blick, die oft nur kurz sichtbar sind.

Die Begeisterung für Fotografie begann früh. Die Dias ihres Großvaters weckten ihre Neugier, später folgte die intensive Beschäftigung mit analoger Technik, mit alten Kameras und ORWO-Filmen und Polaroids.

Neben Auftragsarbeiten entwickelt sie eigene fotografische Produkte wie fröhlich-bunte Postkarten, aufmunternde Kalender, Polaroids und Collagen. Die Einrichtung eines Online-Shops war ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung ihres Unternehmens und eröffnet eine zusätzliche Plattform für ihre Motive. Workshops, unter anderem zum Polaroid-Emulsionslift, ergänzen das Angebot und ermöglichen es, kreative Techniken selbst zu erlernen und einzigartige Kunstwerke zu gestalten. Derzeit gibt es hierfür eine Warteliste.

Als Einzelunternehmerin verantwortet Annett Kämmerer alle Bereiche selbst – von der Planung über die fotografische Begleitung bis zur Nachbearbeitung und Produktgestaltung. Diese direkte Struktur ermöglicht persönliche Nähe und langfristige Kundenbeziehungen.

Privat liebt sie Milchkaffee, hat eine Schwäche für Schokolade und gilt als ausgesprochen pünktlich – Eigenschaften, die sich auch in ihrer Arbeitsweise widerspiegeln.

Jedes Bild erzählt eine Geschichte. Ob Hochzeit, Schwangerschaft oder besondere Alltagsmomente – kontaktieren Sie Annett Kämmerer für ein persönliches Shooting oder entdecken Sie ihre kreativen Produkte.

Photogenique | Annett Kämmerer Fotografie

*Eure Liebe. Eure Momente.
Eure Geschichte.
Für immer festgehalten*



Lachen, Freudentränen, kleine Gesten
– ich halte alles fest,
damit Ihr euch immer wieder daran erinnert.

Jetzt Kennenlerngespräch sichern:

☎ 0176 83090203
🌐 www.photogenique.de
✉ info@photogenique.de

 Photogenique

**Ihr Ansprechpartner für die Anzeigenschaltung
im Zwenkauer Amtsblatt**

Druckhaus Borna
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de



Musikschule
FANTAMUSIE



Standorte in Zwenkau,
Markkleeberg, Connewitz

Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65

Neue Unterrichtplätze für
GESANG & GITARRE!



Jetzt Probestunde- oder
Probemonat sichern!

weitere Infos:
fantamusie.de

Stellenmarkt

Kündigung war unwirksam

Arbeiten im Homeoffice: Landesarbeitsgericht trifft weitreichende Entscheidung



Das Homeoffice ist keine bloße Leihgabe des Arbeitgebers, sondern genießt – sobald es vertraglich beziehungsweise sonstig verbindlich geregelt ist – denselben Schutz wie jeder andere Arbeitsort.

Während viele Beschäftigte Homeoffice inzwischen als selbstverständlichen Teil ihres Berufslebens ansehen, gibt es vermehrt Unsicherheiten sowohl aufseiten der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wie mit Remote Work umzugehen ist.

Ein Fall aus der Praxis

In einem nun von einem Landesarbeitsgericht entschiedenen Fall arbeitete ein Arbeitnehmer aufgrund einer betrieblichen Regelung überwiegend im Homeoffice. Nachdem sich die Unternehmensstrategie geändert hatte, forderte der Arbeitgeber ihn plötzlich auf, seine

Tätigkeit wieder dauerhaft im Betrieb auszuüben – obwohl dieser mehrere hundert Kilometer vom Wohnort des Mitarbeiters entfernt lag. Der Arbeitnehmer weigerte sich und setzte seine Arbeit von zu Hause aus fort. Daraufhin sprach der Arbeitgeber eine fristlose, hilfsweise ordentliche Kündigung wegen angeblicher Arbeitsverweigerung aus.

Gericht entschied zugunsten des Arbeitnehmers

Das zuständige Landesarbeitsgericht erklärte die Kündigung für unwirksam – und setzte dabei ein deutliches Signal für die moderne Arbeitswelt. Entscheidend war für die Richter, dass das Homeoffice in diesem Fall nicht bloß eine unverbindliche Kulanzregelung, sondern Bestandteil der arbeitsvertraglichen Vereinbarung geworden war. Damit war der Arbeitgeber rechtlich nicht befugt, den Arbeitsort einseitig wieder in den Betrieb zu verlegen. Wer einen solchen Wechsel erwirken wolle, müsse entweder eine Vertragsänderung mit dem Arbeitnehmer vereinbaren oder – falls keine Einigung möglich ist – eine Änderungskündigung aus-

sprechen. Beides hatte der Arbeitgeber nicht getan. Ebenso klar stellte das Gericht fest: Wer eine unzulässige Weisung seines Arbeitgebers nicht befolgt, begeht keine Arbeitsverweigerung. Die Weigerung des Arbeitnehmers war daher rechtmäßig und konnte eine Kündigung nicht rechtfertigen. Der Arbeitnehmer wurde in diesem Fall von seiner Rechtschutzversicherung, die den Arbeitsrechtsschutz umfasst, unterstützt.

Homeoffice genießt Schutz wie jeder andere Arbeitsort

Für die Praxis hat das Urteil erhebliche Bedeutung. „Es macht deutlich, dass Homeoffice keine bloße Leihgabe des Arbeitgebers ist, sondern – sobald es vertraglich beziehungsweise sonstig verbindlich geregelt ist – denselben Schutz genießt wie jeder andere Arbeitsort“, betont etwa Stephanie Chander, Geschäftsführerin der Itzehoer Rechtsschutz Union. Arbeitnehmer, so die Expertin, können sich also darauf verlassen, dass ihre Lebensplanung nicht durch eine plötzliche Rückrufanordnung ins Büro zunichtegemacht werden darf. „Für Arbeitgeber bedeutet das: Wer Flexibilität will, muss sie sauber regeln – oder später den arbeitsrechtlichen Preis zahlen“, so Chander.

djd (Foto: djd/Itzehoer Versicherungen)

Raus an die frische Luft, rein ins Team: Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile das Amtsblatt der Stadt Zwenkau direkt in deiner Nachbarschaft.

VERTEILER GESUCHT!

Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
 DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
 Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
 oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
 Tel.: 03433 207328

LEIPZIGER
LOGISTIK & LAGERHAUS G.M.B.H.

Wir suchen zur Verstärkung an unserem **Standort Leipzig** ab sofort:

Lagermitarbeiter / Staplerfahrer (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Be- und Entladung von LKW mit Flurförderfahrzeugen
- Kommissionierung mittels moderner Datenerfassungsgeräte
- Kontrolle der ein- und ausgehenden Waren
- Sicherstellung eines reibungslosen Warenflusses

Ihr Profil:

- Abgeschlossene **Berufsausbildung** im Lagerbereich oder entsprechende Berufserfahrung
- Interesse an Warenbewegungen, Lagerorganisation und **Transportabläufen**
- Sicherer Umgang mit Flurförderfahrzeugen (Staplerschein von Vorteil)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Übertarifliche Bezahlung
- ✓ Urlaubsgeld
- ✓ Vermögenswirksame Leistungen
- ✓ Ein **sicherer Arbeitsplatz** in einem **etablierten Unternehmen**
- ✓ Kollegiales Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen

Leipziger Logistik und Lagerhaus GmbH

📍 Bösdorfer Ring 13 – 16 • 04249 Leipzig
 ✉ bauer@leipziger-logistik.de • ☎ 0341/4268945

Bauen / Wohnen / Einrichten

Energiefresser im Badezimmer

Warum sich der Austausch alter Durchlauferhitzer lohnt

Hohe Stromrechnungen haben ihre Ursache oft dort, wo kaum jemand hinschaut: im Badezimmer oder in der Küche. Noch immer sind in vielen Haushalten veraltete hydraulische Durchlauferhitzer im Einsatz, die deutlich mehr Energie verbrauchen als nötig. Der Austausch gegen moderne elektronisch geregelte oder sogar vollelektronische Geräte kann die Stromkosten für Warmwasser um bis zu 30 Prozent senken – bei gleichzeitig höherem Komfort. Das Vorurteil hält sich hartnäckig: Dezentrale Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzern gilt bei vielen noch immer als Kostentreiber. „Viele Verbraucher denken bei Durchlauferhitzern an die alten hydraulischen Modelle“, erklärt Lea Sophie Welzel von der Initiative Wärme+. „Tatsächlich ist diese ineffiziente Technik in vielen Haushalten noch im Einsatz. Mit modernen vollelektronischen Geräten hat sie jedoch kaum noch etwas gemeinsam: Diese arbeiten deutlich effizienter, hochpräzise und erreichen Wirkungsgrade von über 99 Prozent.“

Hydraulische Durchlauferhitzer sind technisch überholt: Sie reagieren allein auf den Wasserdruck und schalten immer die volle Heizleistung ein – unabhängig davon, wie viel Wärme tatsächlich benötigt wird. Schon geringe Druckschwankungen führen dazu, dass das Wasser plötzlich zwischen zu heiß und zu kalt wechselt. Neben Komforteinbußen entstehen so unnötig hohe Stromverbräuche.

„Dezentrale Warmwasserbereitung ist keine Kostenfalle, sondern eine effiziente Lösung wenn die Technik stimmt“, erklärt Welzel. Moderne Geräte vermeiden Leistungsspitzen und Bereitschaftsenergieverluste, passen die Leistung



automatisch an Durchflussmenge, Zulauftemperatur und Wunschttemperatur an der Entnahmestelle an und sparen so im Vergleich zu hydraulischen Modellen bis zu 30 Prozent Energie ein – bei konstantem Warmwasserkomfort.

Zusätzlich bieten elektronische Durchlauferhitzer, anders als ihre hydraulischen Vorgänger, zahlreiche Komfortfunktionen: Wunschttemperaturen lassen sich speichern, Energiesparmodi und Verbrauchsmonitoring sorgen für Transparenz und einen bewussten Verbrauch. Viele Geräte können per Fernbedienung, Sprachsteuerung oder Smartphone gesteuert werden und lassen sich flexibel sowie nahezu unsichtbar installieren – etwa in Badmöbeln, Revisionsklappen oder hinter Wandverkleidungen.

Der Austausch eines alten, hydraulischen Durchlauferhitzers gegen ein elektronisches Gerät ist unkompliziert. Auch elektrische Wandspeicher oder Boiler, die dauerhaft Wasser auf Temperatur halten, lassen sich ersetzen – mit deutlicher Energieeinsparung. Dass Durchlauferhitzer häufig mit Speichern verwechselt werden, trägt bis heute zur Skepsis bei. Gerade bei niedrigem Warmwasserbedarf, etwa in Einfamilienhäusern oder Wohnungen, zeigt sich jedoch die Stärke dezentraler, elektronischer Systeme.

Mehr Informationen rund um die Warmwasserversorgung mit elektronischen Durchlauferhitzern enthält die Broschüre „Elektronische Durchlauferhitzer“ der Initiative Wärme+, die als PDF unter www.waerme-plus.de/downloads kostenlos heruntergeladen werden kann.

PM HEA e. V. (Foto: Clage / HEA e. V.)

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Dienstleistungsservice Sven Hoeßer

- Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Transporte
- Pflasterarbeiten, Reparaturen/Instandh.
- Entrümpelung, Entsorgung u.v.m

- seriös - - preiswert - - zuverlässig -

Ich helfe rund um Haus, Hof und Garten

Pulvermühlenweg 71, 04442 Zwenkau • Tel. 034203 31235 oder 0160 7997119

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG (*ab Pflegegrad 1)

BADELIX SACHSEN

✓ **Kostenlose Vor-Ort-Beratung**
☎ 0177 7426003 ☎ 0341 59170341

Beratung • Planung • Installation • Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co. KG

ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

Immobilien

Neues für den Hauswirtschaftsraum

Küchenplanung; Wohnküchen; Trends; Küchentrends; Wohntrends



„Ein individuell geplanter und somit ideal auf die persönlichen Wünsche, Arbeitsabläufe und baulichen Gegebenheiten abgestimmter Hauswirtschaftsraum (HWR) bringt Freude und Entspannung in den Arbeitsalltag“, so Volker Irle, Geschäftsführer der AMK – Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V.

Das trifft insbesondere auf einen an die (Wohn-)Küche angrenzenden Funktions- und damit zusätzlichen Stauraumbereich zu, der z.B. durch eine der neuen praktischen Durchgangstüren betreten wird. „Sogleich steht alles zur Verfügung, wozu man sonst immer wieder hinab in den Keller und wieder hinauf in den Wohnbereich müsste“, fährt AMK-Geschäftsführer Volker Irle fort. Ein weiterer Pluspunkt: Hauswirtschaftsraum, Vorrats- und /oder Abstellkammer sind hinter einer quasi unsichtbaren Durchgangstür verborgen,

gen, die in der gleichen Optik wie die Küchenhochschränke geplant wird.

Die Extraklasse: Room-in-Room

Ebenso clever wie außergewöhnlich sind Raum-in-Raum-Planungen. So kann beispielsweise hinter einer neuen Wohnwand mit Durchgangstür, die man ebenfalls nur bei genauem Hinsehen entdeckt, so ziemlich alles geplant werden: von der kleinen Appartement-Pantryküche oder einem Homeoffice bis zum perfekt geplanten Funktionsbereich.

Unverzichtbar: die richtige Planung

„Man kann sich seinen Alltag enorm erleichtern. Alles, was hierfür benötigt wird, ist heutzutage in allen Preisklassen erhältlich. Das A und O ist und bleibt jedoch die richtige Planung – und die ist immer individuell“, so das Resümee von AMK-Geschäftsführer Volker Irle. „Die Voraussetzungen hierfür sind Erfahrung, Wissen und Kreativität, wie man sie bei den Spezialisten in einem Küchenfachgeschäft findet.“

PM AMK e. V. (Fotos: AMK)

LAGERFLÄCHEN

— ZU VERMIETEN! —

4000m²



LAGERFLÄCHEN

- ✓ Hochregal
- ✓ Blocklager
- ✓ Freifläche
- ✓ Wohnmobilstellplätze
- ✓ XXL-Garagen teilbar ab 200m²

BÜROFLÄCHEN ZU VERMIETEN





GÜNTER BAUER
VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

Bösdorfer Ring 13–16, 04249 Leipzig – Direkt an A38
 ☎ 0341 / 4268945 ✉ info@gb-vv.de

Vertrauen, Sicherheit & Erfahrung – an Ihrer Seite

KOMPETENZ ZAHLT SICH AUS:

- ✓ Regional in Leipzig & ganz Sachsen
- ✓ Sichere Wertermittlung
- ✓ Komplette Entlastung
- ✓ 34 Jahre Erfahrung



Das Markenzeichen qualifizierter Makler, Verwalter & Sachverständiger.

KOSTENFREIE ERSTBERATUNG & WERTERMITTLUNG



PERSÖNLICH ERREICHBAR

☎ 0341 – 60 22 918

✉ info@prill-immobilien.de



...einfach **PRILLant**
die Makler Spezialisten



- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung



Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
 tino@roessnerimmobilien.de
 www.roessnerimmobilien.de
 ☎ 0341 2563039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Trauer

Abschied neu denken: Welche Bestattungsformen jetzt möglich sind



Tor zwischen den Welten



Wasserurne



Rasengrab



Heilkräuter-Hochbeet als Variante

Rheinland-Pfalz ermöglichte als erstes Bundesland zahlreiche neue Möglichkeiten der Bestattung und Abschiedsgestaltung. Andere Länder werden wahrscheinlich folgen.

Die bisher strenge Friedhofspflicht wurde gelockert, um mehr Individualität und persönliche Gestaltung zu ermöglichen. Damit reagiert der Gesetzgeber auf den Wunsch vieler Menschen nach alternativen, zeitgemäßen Formen des Gedenkens. Zugleich bleiben Würde, Respekt und klare rechtliche Vorgaben zentrale Leitlinien. „Die neuen Bestattungsformen bieten sehr persönliche Wege des Abschieds, sind aber keineswegs formlos oder beliebig“, betont Judith Könsgen, Geschäftsführerin des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Sie setzen voraus, dass sich Menschen frühzeitig mit ihren Wünschen auseinandersetzen und diese verbindlich festhalten.“

Vielfältige Möglichkeiten – klare Regeln

Zu den Neuerungen zählen unter anderem erweiterte Formen der Ascheverstreuerung sowie Flussbestattungen in gesetzlich benannten Gewässern wie Mosel oder Saar. Auch das Aufbewahren von Urnen im privaten Umfeld, das Teilen der Asche oder die Herstellung synthetischer Erinnerungsdiamanten sind nun erlaubt – sofern der Verstorbene dies ausdrücklich verfügt hatte. Wichtig ist: Viele dieser Optionen sind nur dann umsetzbar, wenn eine schriftliche, unterschriebene Totenfürsorgeverfügung vorliegt. „Ohne eine solche Verfügung sind viele der neuen Bestattungsformen später schlicht nicht nutzbar“, erklärt Könsgen.

Beratung macht den Unterschied

Das frühzeitige Gespräch mit einem Bestatter ist daher entscheidend. Gemeinsam mit der vorsorgenden Person werden Wünsche besprochen, rechtlich geprüft und in einer verbindlichen Verfügung dokumentiert. Der Bestatter übernimmt dabei eine zentrale, gesetzlich vorgeschriebene Rolle, etwa bei Flussbestattungen oder anderen besonderen Beisetzungsformen. „Der Bestatter wird mehr denn je zum Partner und Berater sowohl für Vorsorgende als auch für die Hinterbliebenen“, so Könsgen und ergänzt: „Man kann sich bei Bestattern auch ganz unverbindlich beraten lassen.“

akz-o (Fotos: Rhein-Taunus-Krematorium/akz-o)



INFOTAGE UND WORKSHOPS

BESTATTUNGSARTEN & ALTERNATIVE MÖGLICHKEITEN

21. MÄRZ 2026 | 10 -12 UHR

Welche Möglichkeiten der Bestattung gibt es heute?

Was passt zu meinen Wünschen oder denen meiner Angehörigen?

An unserem Infotag stellen wir Ihnen die verschiedenen Bestattungsarten ausführlich vor und erklären Unterschiede, Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir beantworten gern Ihre Fragen – offen und respektvoll.

Ort: Bestattungshaus Päschel

Hauptstraße 124 | 04416 Markkleeberg

Päschel
Bestattungshaus

Bitte melden Sie sich vorab an:

03 42 99 . 70 688

oder

markkleeberg@bestattung-leipzig.de

DANKSAGUNG

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend im Dunkel unserer Trauer leuchten*

Erika Köhler

* 24.12.1934

† 10.01.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst des DRK,
dem Bestattungshaus Päschel sowie
dem Redner Herrn Maaß.

Tochter Pia mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Trauer

Auf Wiedersehen, kleiner Vogel!



Die drei Freunde Lotta, Ole und Paul toben durch den bunten Herbstwald. Überall liegen Blätter und Kastanien und man kann ganz wunderbar spielen. Doch plötzlich entdeckt Ole zwischen den bunten Blättern einen Vogel. Paul, der Älteste, erklärt, dass der Vogel tot sei und nun gar nichts mehr machen könne. Nicht spielen, fliegen, Kuchen essen oder irgendwo anders hingehen. Gemeinsam überlegen sie, was sie nun mit dem Vogel machen sollen. Lotta erinnert sich an die Beerdigung ihrer Oma und berichtete davon. Alle, inklusive der Oma, waren richtig schick und sie haben um ein großes Loch herum gestanden, in das Oma hinein gelegt wurde. Und das wollen sie nun auch mit dem Vogel machen. Sie holen Schaufeln aus dem Schuppen und graben im Garten ein kleines Loch.

Der Vogel wird gekämmt und darf auch noch Lottas Lieblingsschleife tragen. Die Kinder überlegen, ob es nicht sehr traurig sei, wenn jemand tot ist. Paul erklärt aber, dass Tote in den Himmel kommen und dort sicherlich nicht alleine sind. Besuchen kann man sie aber dort nicht, auch nicht ganz kurz.

Aber man kann fest an sie denken und deswegen sind die Verstorbenen nie ganz weg. Die Kinder wickeln den Vogel in ein Taschentuch und begraben ihn. Dabei singen sie ihm ein schönes Herbstlied und verabschieden sich. Damit der Vogel im Himmel zu Lottas Oma findet, schreiben sie noch einen kleinen Brief, den sie an einem Ballon in den Himmel steigen lassen.

Die Geschichte ist sehr lebensnah und nah an der Perspektive der Kinder dran. Ein totes Tier haben die meisten wahrscheinlich schon einmal irgendwo gesehen und das eine oder andere Kind war schon wie Lotta bei einer Beerdigung. Das Buch ist ganz wunderschön von Günther Jakobs illustriert und auch das herbstliche Setting passt schön zum Thema.

Maja Bach, Günther Jakobs, Auf Wiedersehen, kleiner Vogel! Eine Geschichte über Abschiednehmen und Tod, Coppentrath Verlag 2020.



Buchkinderblog.de (Fotos: Coppentrath Verlag)

Traueranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt

Druckhaus Borna
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Päschel
bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Päschel
Filiale Zwenkau
Leipziger Straße 33
Tel. 034203 43465
info@bestattung-leipzigerland.de

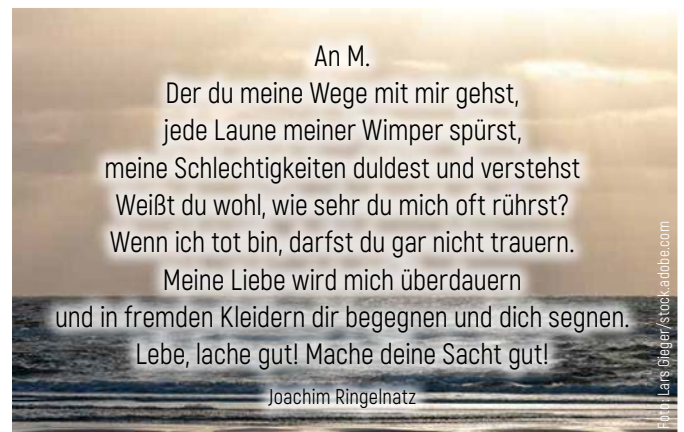


Foto: Lars Gieger/stock.adobe.com

**Erinnerungen, die unser Herz
berühren, gehen niemals verloren.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Papa, Opa, Uropa,
Schwiegervater, Onkel und Schwager

Stefan Hahn ♥

* 17.07.1942 † 02.02.2026

Wir hatten einen anderen Plan...

Du wirst für immer in unseren Herzen sein

Deine Maritta
Deine Silke und Hubsi
Dein Lars und Jakob
Dein Utchen und Holger,
Linchen und Lenni
Deine Claudi und Tomi
Dein Dieter und Ilona mit Familie

Sinsheim-Weiler, im Februar 2026
Beerdigt am 13. Februar in Sinsheim-Weiler.

Danksagung

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig
zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen
euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

Christine Kupferthaler

* 04.11.1961 † 16.12.2025

Danke sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, der Praxis
Dr. Beate Wünschig und Frau Dr.
Sonja Kipf, dem SAPV – Team, der
Palliativstation Sana Klinik Borna, dem
Pflegerdienst Raphaelis, der Gaststätte
IL Lago, sowie der Trauerrednerin Frau
Anja Zimmermann für Ihre
einfühlsame Rede und dem
Bestattungshaus Päschel.

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Fred
Deine Claudia mit Familie
Deine Stefanie mit Familie
Im Namen aller Angehörigen



**AUS MARKKLEEBERG.
SEIT 1953 FÜR DIE REGION.**

IHR PERSÖNLICHER PARTNER
SOLARENERGIE
KOMPETENT. INDIVIDUELL.

Beratung, Planung, Montage,
Installation, Anmeldung
und Inbetriebnahme –
Ihre PV-Anlage nach
Ihren Wünschen.

„Sorgen Sie vor, bevor das Licht ausgeht!“